

Handbuch IP-Kamera APEXIS J901z

Stand: Oktober 2012



Achtung: Schrauben Sie vor der ersten Nutzung die Glaskuppel durch einfaches Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn (wie beim Öffnen eines Gürkenglases) ab und entnehmen vorsichtig die Schaumstoff Transportsicherung von der inneren Mechanik !!!

Einleitung:

APEXIS IP-Kameras zeichnen sich vor allem durch ihre einfache Installation und Handhabung aus. Zudem liefern Sie in dieser Preisklasse ein sehr gutes Bild.

Achtung: Falls das Bild nicht scharf angezeigt wird – die Bildschärfe ist durch drehen des Objektivs justierbar ! Bei dieser Kamera muß zuvor die Kuppel entgegen dem Uhrzeigersinn abgedreht werden. Die original Scharfeinstellung bei dieser Kamera ist ab ca. 3-4 m Abstand.

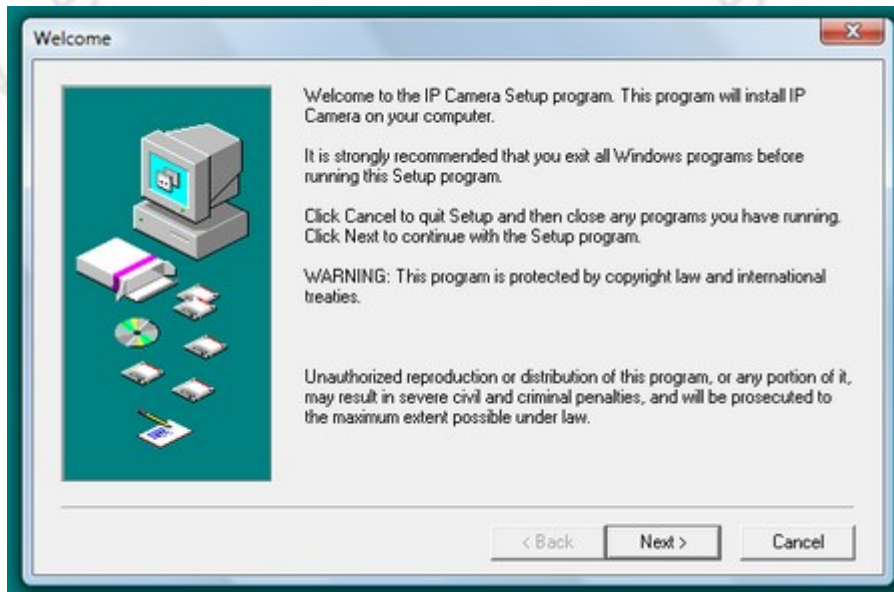
Die Abfrage der Kamera ist praktisch mit jedem Browser möglich. Zusätzlich kann die Kamera mit einem Internetfähigen Handy angezeigt werden. So eignen sich diese Kameras besonders gut für die Fernüberwachung von unterwegs. Falls Sie grundlegende Hilfe benötigen bei der Einrichtung Ihrer IP- Kamera im Netzwerk sowie Einrichten eines DYNDNS Zuganges für die Fernabfrage über Internet, schauen Sie

sich die kleine Hilfestellung auf unserer Homepage an:

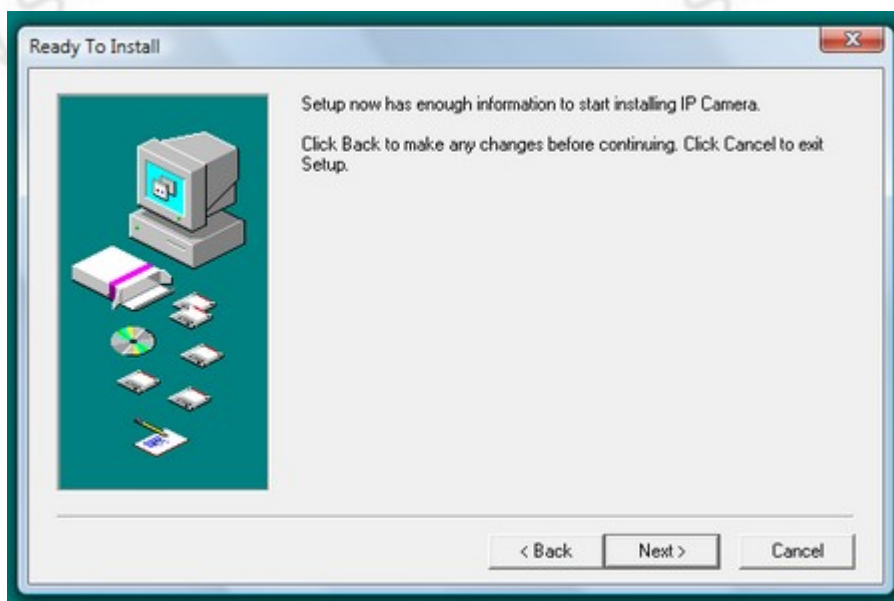
<http://www.securtech24.de/content/de/IP-Kamera-mit-DynDNS-Zugang-einrichten.html>

Schnellstart:

Installieren Sie zuerst das Hilfsprogramm IPCamera Tool von der beiliegenden CD durch Doppelklick auf IPCam Setup. Dieses Programm dient zum einfachen Auffinden und Konfigurieren von Apexis IP-Kameras im Netzwerk.

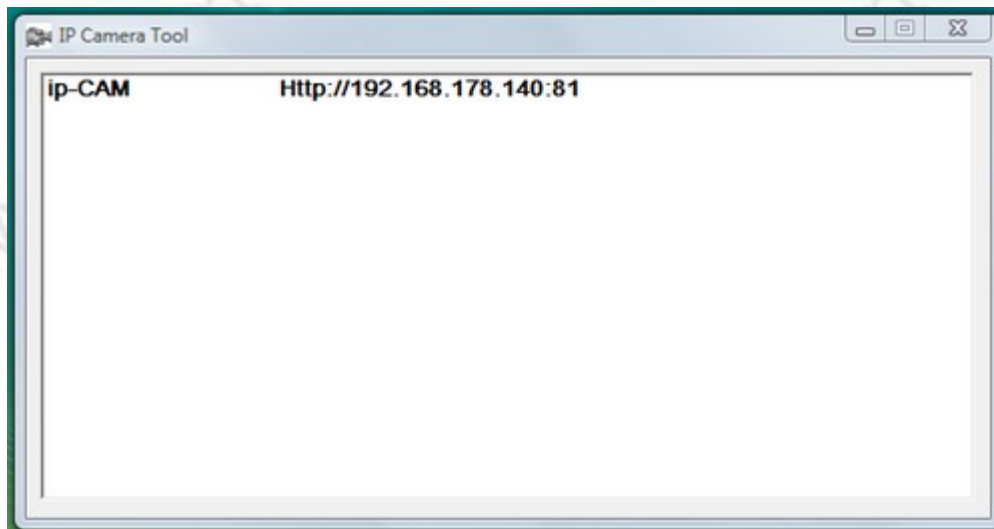


Klicken Sie auf Next >



starten Sie die Installation durch erneuten Klick auf Next >

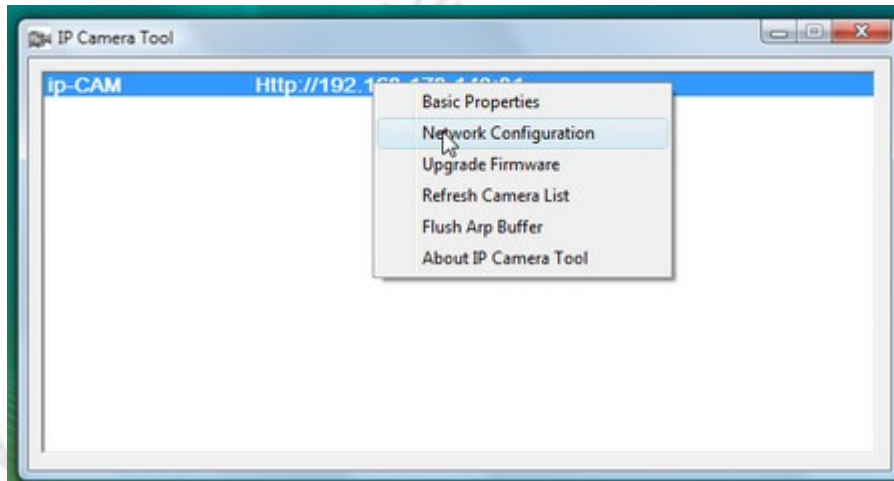
Das Hilfsprogramm wird jetzt installiert und legt ein Icon auf dem Desktop des PCs an:
Starten Sie das Programm IP Camera Tool von Ihrem Desktop



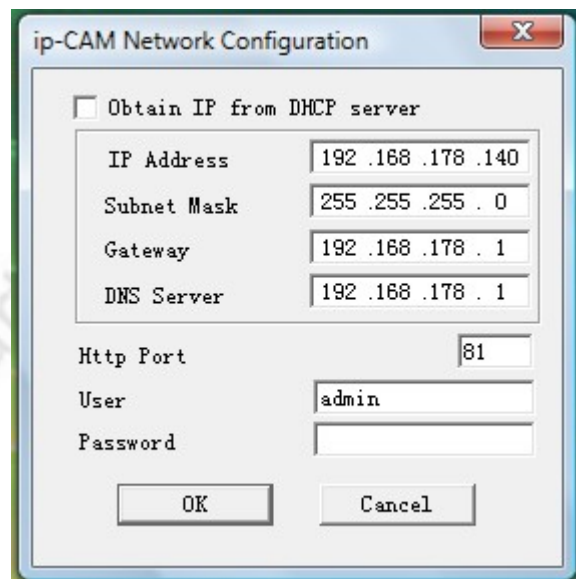
Sollte in Ihrem Router DHCP aktiviert sein (automatische IP-Vergabe für Netzwerkgeräte), dann finden Sie jetzt schon einen Link auf Ihre fertig konfigurierte IP-Kamera vor. Falls Sie nicht wissen, ob in Ihrem Router DHCP aktiviert ist und welchen IP-Bereich Ihr Router nutzt, lesen Sie bitte zuerst unsere kurze Anleitung auf unserer Homepage (s. Link auf Seite 1)

Falls der angezeigte Link zu Ihrem Netzwerk Adressbereich passt, können Sie die Kamera jetzt einfach durch einen Doppelklick auf diesen Link starten. Alternativ merken Sie sich die angezeigte IP-Adresse und tragen den Link manuell in der Adressleiste Ihres Browsers ein und drücken die Enter-Taste. Diese Vorgehensweise ist evtl. sinnvoll, wenn Sie z.B. Firefox als Ihren Standardbrowser eingerichtet haben, die Kamera aber lieber mit dem InternetExplorer starten möchten. Ein Doppelklick startet die Kamera mit dem eingerichteten Standardbrowser.

Falls in Ihrem Router kein DHCP aktiviert ist und die angezeigte IP-Adresse nicht mit dem Adressbereich Ihres Routers überein stimmt haben Sie jetzt auch die Möglichkeit, die Kamera sehr einfach mit dem IP Camera Tool zu konfigurieren:



klicken Sie hierfür die IP-Adresse der Kamera zuerst mit der linken Maustaste an und anschließend mit der rechten. Klicken Sie auf Network Configuration.

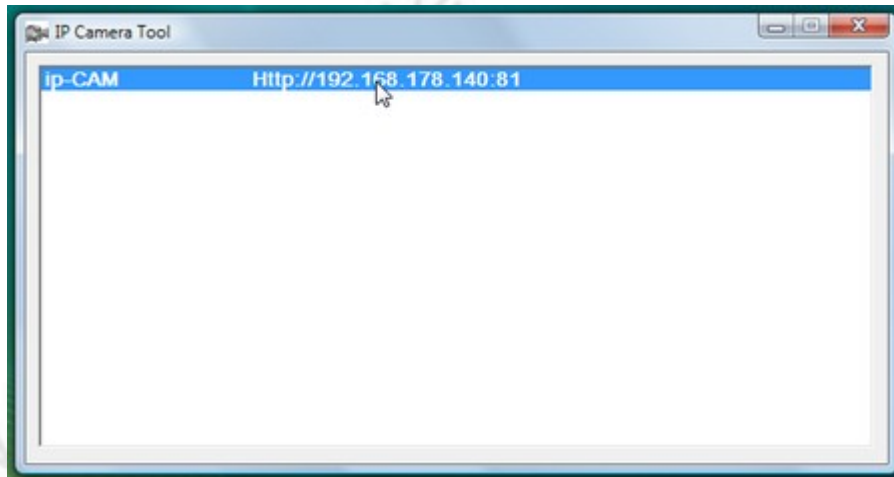


Tragen Sie hier die gewünschte IP-Adresse, Subnetz Maske, Gateway und DNS Server Adresse ein. Als Http Port wählen Sie am besten 81.

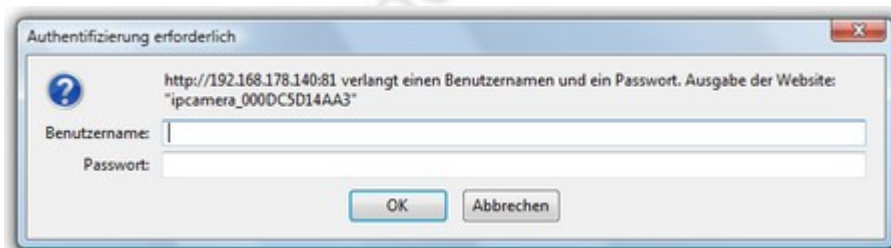
Falls Sie nicht wissen, welche IP Sie hier eintragen sollen, dann hier an dieser Stelle auch wieder der Hinweis auf die Anleitung auf unserer Homepage (s. Seite 1).

Als User tragen Sie admin ein und das Feld für Password bleibt zunächst leer (Werkseinstellung). Das Passwort können Sie zu einem späteren Zeitpunkt in der Benutzeroberfläche der Kamera abändern, bzw. einen eigenen Benutzernamen und Passwort vergeben.

Klicken Sie anschließend OK.



Machen Sie jetzt einen Doppelklick auf die IP-Adresse der Kamera im IP Camera Tool oder tragen die angezeigte IP manuell in der Adresszeile Ihres Browsers ein.



Es erfolgt zunächst die Sicherheitsabfrage der Kamera. Diese kann je nach benutztem Internetbrowser unterschiedlich aussehen. Da die Kamera im Moment noch auf Werkseinstellung steht, tragen Sie unter Benutzername: admin ein, das Feld für Passwort bleibt leer. Klicken Sie anschließend auf OK.

Sprache Deutsch

ActiveX Modus (Für Internet Explorer)

[Anmelden](#)

Server Push Modus (Für Safari, FireFox, Google Browser)

[Anmelden](#)

VLC-Modus (für IE, Safari, Firefox, Google, Opera-Browser)

[Anmelden](#)

[Anmeldung mit Mobiltelefon](#)

Achtung:
case sensitive
empfohlene Auflösung 1024 * 768

Hier können Sie anschließend den passenden Modus für Ihren Internetbrowser auswählen. Zuvor können Sie oben Ihre bevorzugte Sprache auswählen.

Jeder Modus hat seine Vor- und Nachteile:

ActiveX Modus: wählen Sie diesen Modus, wenn Sie hauptsächlich mit dem Microsoft Internet Explorer ins Internet gehen und das Maximale aus Ihrer IP-Kamera - auch ohne zusätzliche Software - herausholen möchten. Voraussetzung ist, daß Sie das Microsoft Plugin **ActiveX** installiert bzw. freigeschaltet haben.

Vorteil ActiveX allgemein (unabhängig vom Fabrikat der Kamera):

Übertragung von Ton, Aufzeichnung von Video und evtl. Ton (je nach Kamera) auf Festplatte eines PCs, Vollbilddarstellung der Kamera per Doppelklick auf das Kamerabild.

Vorteil ActiveX bei Apexis Kameras: Multikameramodus mit Darstellung von bis zu 9 Kameras im Fenster des Internet Explorers – ohne Installation von zusätzlicher Software !

Nachteil: dieser Modus ist an den Internet Explorer gebunden und benötigt das ActiveX Plugin. Dieses muß zuerst aktiviert und konfiguriert werden.

Hinweis: Falls Sie noch kein ActiveX in Ihrem Browser konfiguriert haben, lesen Sie bitte die Anleitung auf unserer Homepage (Link auf Seite 1).

Server Push Modus: wählen Sie diesen Modus, falls Sie z.B. das Kamerabild nur ansehen möchten, einen Firmenrechner ohne Zugriff auf ActiveX benutzen, ein anderes Betriebssystem als Windows einsetzen, oder die Kamera von unterwegs aus einem Internetcafee aufrufen möchten.

Nachteil: keine Vollbilddarstellung per einfachem Doppelklick möglich, keine Tonübertragung, keine Aufzeichnung.

VLC-Modus: dieser Modi hat z.B. folgende Vorteile gegenüber dem Server Push Modus: Tonübertragung und Vollbilddarstellung durch Doppelklick in das Kamerabild.

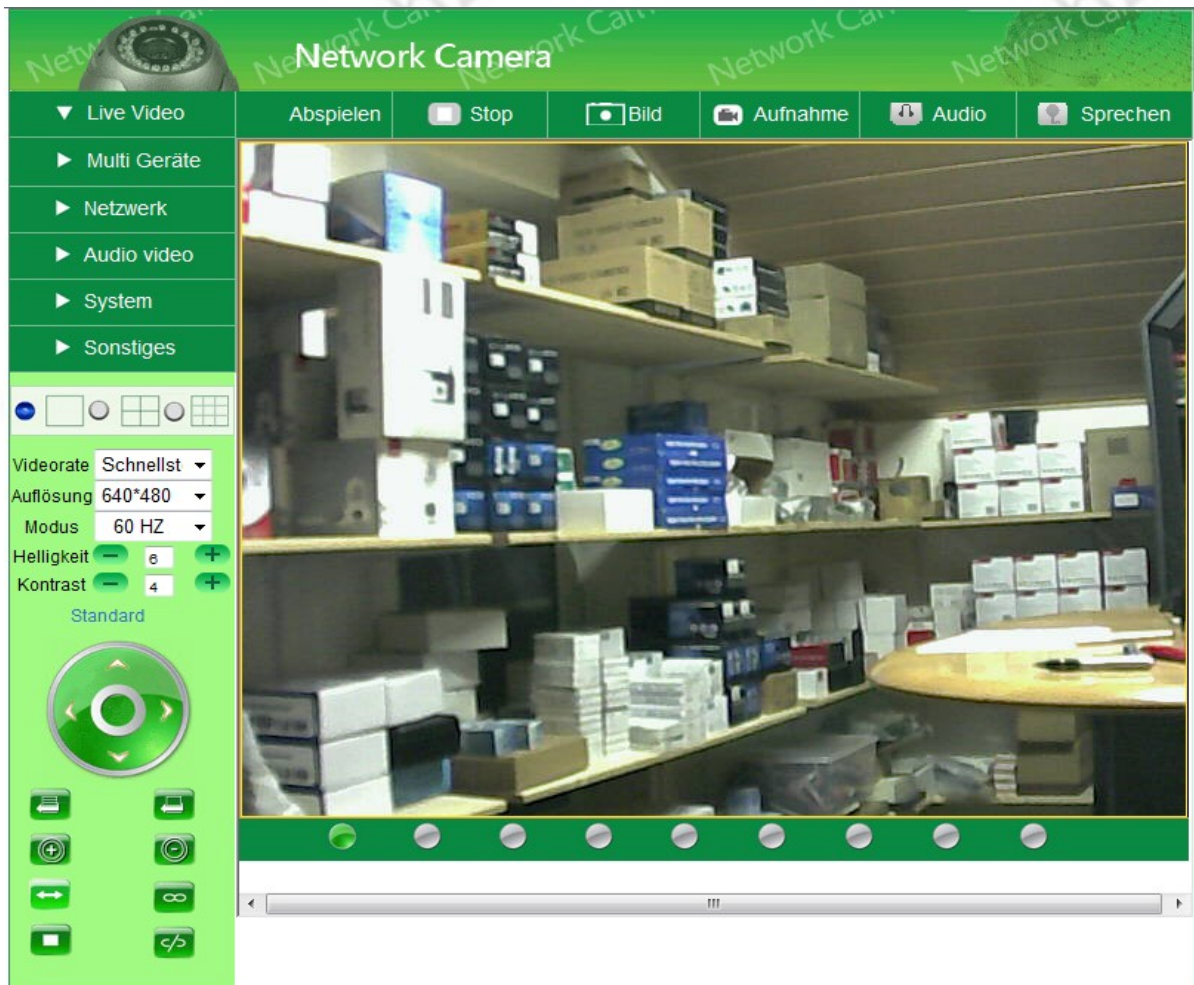
Nachteil: benötigt für den Browser zusätzlich das kostenlose VLC Plugin.

http://download.chip.eu/de/VLC-media-player_88753.html

Anmeldung mit Mobiltelefon: wählen Sie diese Option, falls Sie die Kamera von unterwegs mit dem Handy abrufen möchten. Die Auflösung in diesem Modus ist für Handys optimiert. Beachten Sie aber auch, daß es mittlerweile für die meisten Handys auch Apps für Apexis Kameras gibt, mit denen wesentlich komfortabler auf die Kamera zugegriffen werden kann. Dazu später mehr...

Die Benutzeroberfläche im Webbrowser:

Systemmenü im InternetExplorer:



obere Leiste:

Abspielen: zeigt das Kamerabild in Echtzeit.

Stop: kein Kamerabild – schwarzer Bildschirm

Bild: Fotoschnappschuss anfertigen

Aufnahme: Video (auf Wunsch mit Ton) auf Festplatte des aktuellen PCs aufzeichnen

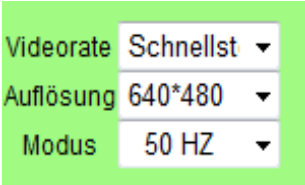
Audio: schaltet das Mikrofon der Kamera ein. Hierfür befindet sich am Anschlußkabel eine Cinchbuchse (s. Anschlußplan letzte Seite !)

Sprechen: Gegensprechbetrieb mit zusätzlich angeschlossenem Lautsprecher. Hierfür befindet sich am Anschlußkabel ein Cinchstecker (s. Anschlußplan letzte Seite !)

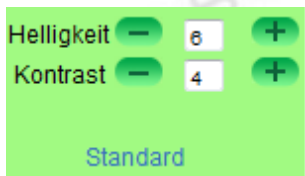
linke Leiste unterhalb Konfigurationsmenü:



Multikameramodus: Auswahl zur Anzeige von 1 Kamera, 4 Kameras oder 9 Kameras (Konfiguration unter Multi-Device)



Einstellung von Framerate, Auflösung und Zeilenfrequenz (hiermit kann ein Flackern z.B. bei Licht unter Neonröhren reduziert bzw. beseitigt werden).



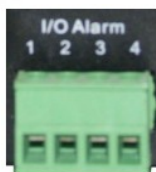
Einstellung von Helligkeit, Kontrast und herstellen der Werkseinstellung (Standard).



- 1) **Steuerkreuz** zum vertikalen und horizontalen Steuern der Kamera.
- 2) **Preset Position setzen:** Steuern Sie die Kamera an einen beliebigen Punkt, den Sie als Standardposition festlegen möchten. Drücken Sie dann diese Taste und wählen eine Zahl von 1-8. Der Preset ist gespeichert. Auf diese Art können Sie bis zu 8 Presetposition festlegen.
- 3) **Presetposition aufrufen:** Drücken Sie den Button und wählen einen der zuvor abgespeicherten Punkte aus. Die Kamera bewegt sich jetzt automatisch an diesen Punkt.
- 4) **Kamerazoom +**
- 5) **Kamerazoom -**
- 6) **Horizontale dauerhafte Schwenkfunktion.** Die Kamera schwenkt durchgehend von links nach rechts und zurück.
- 7) **Ausschalten der horizontalen Schwenkfunktion**
- 8) **manuelles Einschalten des internen Schalters.** Durch diese Funktion

wird es ermöglicht aus der Ferne elektrische oder elektronische Geräte mit einer max.Spannung von **5 Volt / 500mA** zu schalten. Die Ansteuerung eines Relais ist für Personen mit elektronischen Kenntnissen ebenfalls problemlos möglich.

9) manuelles Ausschalten des internen Schalters

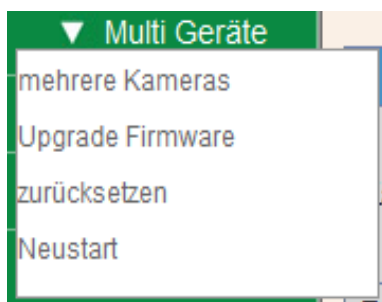


PIN 1 + PIN2: Alarm Ausgang (einfacher Schalter zum Steuern eines Relais etc.)

linke Leiste – Konfigurationsmenü:

▶ Live Video	Live Video: zeigt das aktuelle Kamerabild
▶ Multi Geräte	Multi Geräte: Einstellung für Multi-Kamera Anzeige (bis 9 Stück), Firmware- und Benutzeroberflächen – Upgrade, Neustart und Wiederherstellung
▶ Netzwerk	Netzwerk: Einstellungen Netzwerk (IP-Adresse, DYNDNS, usw)
▶ Audio video	Audio Video: Einstellungen für Video und Audio
▶ System	System: u.a. Einstellung von Datum, Uhrzeit, Benutzerkonten
▶ Sonstiges	Sonstiges: Einstellungen Bewegungserkennung, FTP, Email

Konfigurationsmenü – Multi-Geräte



Multi Geräte > mehrere Kameras:

mehrere Kameras	
Kameras in Ihrem Netzwerk	<input type="text" value="anonymous(192.168.178.145)"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>
Erste Kamera	Diese Kamera
Zweite Kamera	Keine
Dritte Kamera	Keine
Vierte Kamera	Keine
Fünfte Kamera	Keine
Sechste Kamera	Keine
Siebte Kamera	Keine
Achte Kamera	Keine
Neunte Kamera	Keine
Achtung: Wenn Sie auf die Kamera vom Internet aus zugreifen möchten, stellen Sie sicher das der Host und der Port kompatibel ist.	
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Die Kamera verfügt über die Möglichkeit, über die eigene Software bis zu 8 weitere Kameras zu verwalten (= insgesamt 9). Falls Sie also über mehrere Apexis Kameras verfügen, dann brauchen Sie in Zukunft nur noch 1 Kamera aufzurufen und haben dann per Mausklick Zugriff auf alle anderen Kameras.

Damit diese aber auch auf dem Bildschirm dargestellt werden, müssen sie zunächst in der Kamerasoftware eingetragen werden.

Kameras in Ihrem Netzwerk: hier werden alle eingerichtete Apexis Kameras im eigenen Netzwerk aufgelistet.

Erste Kamera: dies ist die Kamera, die derzeit konfiguriert wird.

Zweite Kamera: um eine zweite Kamera einzurichten, klicken Sie auf die blaue Schrift
Dritte, Vierte, Fünfte Kamera usw.: wie vor.

Zweite Kamera	Keine
Name	<input type="text"/>
Host	<input type="text"/>
Http Port	0
Benutzername	<input type="text"/>
Passwort	<input type="text"/>
<input type="button" value="Hinzufügen"/> <input type="button" value="Entfernen"/>	

Name: tragen Sie hier einen beliebigen Namen für die Kamera ein, wie z.B. Kamera Büro, etc.

Host: hier tragen Sie die IP der Kamera im Netzwerk ein, sofern diese sich im selben Netzwerk wie die Hauptkamera befindet (z.B. 192.168.178.30). Alternativ können Sie auch eine DDNS Adresse angeben, falls es sich um eine Kamera im Internet handelt (z.B. meier123.dyndns.org)

Http Port: Eintrag für den Port, der für die Kamera konfiguriert wurde.

Benutzername: Eintrag für den konfigurierten Benutzernamen der Kamera (Standard: admin)

Passwort: Eintrag des Passworts der Kamera (Standard: kein Eintrag)

Klicken Sie im Anschluß auf **Hinzuzufügen** . Mit **Entfernen** können Sie die Kamera wieder löschen.

Führen Sie den Vorgang für alle angeschlossenen Kameras durch. Experimentieren Sie mit den Einstellungen, falls Ihre Kameras über mehrere Netzwerke verteilt sind. Tragen Sie in diesem Fall unter Host eine gültige DDNS-Adresse ein, die wiederum auf eine Kamera in einem anderen Netzwerk verzweigt. Beachten Sie, daß Sie bei verzweigten Netzwerken jeweils eine Portweiterleitung einrichten. Im Normalfall – d.h., alle Kameras befinden sich in einem einzigen Netzwerk, würde für den Zugriff von außen über Internet eine einzige Portweiterleitung genügen, die auf eine der Kameras verzweigt. Wir raten jedoch, zumindest 2 der Kameras wie beschrieben einzurichten, da bei Ausfall einer Kamera immer noch über eine andere Kamera auf alle anderen Kameras zugegriffen werden kann.

Multi Geräte> Upgrade Firmware:

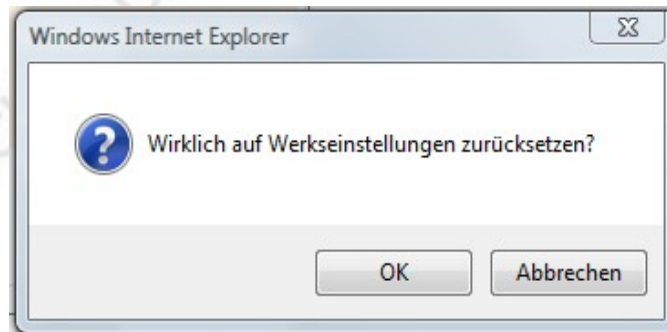
Upgrade Firmware			
Upgrade Kamera Firmware	<input type="text"/>	<input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="button" value="Bestätigen"/>
Upgrade Kamera integrierte Web UI	<input type="text"/>	<input type="button" value="Durchsuchen..."/>	<input type="button" value="Bestätigen"/>

Hier kann die Firmware und das Betriebssystem der Kamera erneuert werden, sofern der Hersteller eine neue Firmware herausgebracht hat.

Hier sollte man jedoch nur im Notfall eine neue Software installieren, da bereits bei einem kleinen Fehler die komplette Kamera nicht mehr funktionieren würde.

wichtig: Versuchen Sie auf keinen Fall irgendeine Firmware von Fremdherstellern aus dem Internet zu laden, welche nicht ausdrücklich für dieses Modell bestimmt ist. Die Kamera würde anschließend nicht mehr funktionieren und verliert den Garantieanspruch.

Multi Geräte > zurücksetzen:



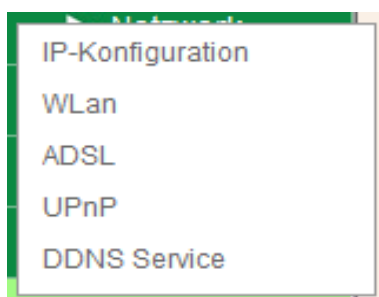
Hier können die Werkseinstellungen wieder hergestellt werden. Ein Klick auf OK überschreibt sämtliche Einstellungen mit der original Menüeinstellung. Benutzen Sie diese Option nur falls unbedingt notwendig.

Multi Geräte > Neustart:



Ein Klick auf OK führt einen Reset der Kamera aus.

Konfigurationsmenü – Netzwerk:



Netzwerk > IP-Konfiguration

IP-Konfiguration	
Beziehen der IP vom DHCP Server	<input checked="" type="checkbox"/>
Http Port	80
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Möglichkeit 1: Dies ist die Standardeinstellung bei Auslieferung. Falls Sie in Ihrem Router DHCP aktiviert haben, dann können Sie hier unter **Beziehen der IP vom DHCP Server** einen Haken setzen. Die Kamera bezieht dann vom Router automatisch eine IP-Adresse. Im eigenen Netzwerk ist das soweit OK, falls Sie zum Starten der Kamera das **IPcamera Tool** benutzen. Das Tool erkennt die aktuelle IP automatisch und zeigt diese an. Ein Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag startet dann die Kamera.

Falls Sie die Kamera auch über das Internet, z.B. über eine DYNDNS Adresse nutzen möchten, empfehlen wir die manuelle Vergabe der IP, da sich die per DHCP vergebene Adresse evtl. ändern kann. Dann stimmen die Einstellungen für die Portweiterleitung nicht mehr und die Kamera wird nicht gefunden.

Unter **Http Port** kann die Portadresse geändert werden. Wir empfehlen aus Kompatibilitätsgründen, den Standardport 80 auf 81 abzuändern.

Hinweis: der Aufruf der Kamera im Internetbrowser erfolgt anschließend durch Eingabe der IP-Adresse gefolgt durch einen Doppelpunkt und dem Port.

Beispiel: http://192.168.178.143:81

Klicken Sie zum Abschluß auf **Bestätigen**.

IP-Konfiguration	
Beziehen der IP vom DHCP Server	<input type="checkbox"/>
IP Adresse	0.0.0.0
Subnet Maske	0.0.0.0
Gateway	0.0.0.0
DNS Server	0.0.0.0
Http Port	80
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Möglichkeit 2: Entfernen Sie den Haken bei Obtain IP from DHCP Server für die manuelle Konfiguration der IP-Adresse. Es werden jetzt mehrere Menüpunkte angezeigt:

IP Adresse: tragen Sie hier eine IP-Adresse ein, die sich im Adressbereich des Routers befindet (Beispiel AVM Fritzbox: 192.168.178.1 > mögliche IP Kamera: 192.168.178.30)

Überprüfen Sie aber zuerst, ob die IP noch frei ist. Falls Sie sich mit der Vergabe von IP-Adressen nicht auskennen, lesen Sie die Hilfestellung auf unserer Homepage (s. Link Seite 1)

Subnet Maske: = Subnetzmaske. Diese ist in einem einzelnen geschlossenen Netzwerk meist 255.255.255.0

Gateway: Tragen Sie hier die IP-Adresse des Routers ein (Beispiel Fritzbox: 192.168.178.1)

DNS Server: Tragen Sie hier die IP-Adresse des Routers ein.

Http Port: Eingabe eines Ports, z.B. 81.

Klicken Sie zum Abschluß auf **Bestätigen**.

Hinweis: es gibt noch eine 3. Möglichkeit. Diese wurde aber schon zu Anfang beschrieben: Konfiguration über das IP Camera Tool (s. Seite 3 und 4)

Netzwerk > WLAN

WLAN	
WLAN Netzwerke	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> [MAC-Adresse] [00150c3a2b0f] infra WPA/WPA2-PSK </div> <input type="button" value="Scannen"/>
Aktiviere WLAN	<input checked="" type="checkbox"/>
SSID	<input type="text"/>
Netzwerk Typ	Infra ▾
Verschlüsselung	WPA2 Personal (AES) ▾
Share Key	<input type="text"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Nachdem Sie die IP-Adresse der Kamera konfiguriert haben, können Sie unter diesem Punkt die Einstellungen für kabelloses Netzwerk (WLAN) konfigurieren, falls erwünscht.

Klicken Sie zunächst einen Haken bei **Aktiviere WLAN**.

Sofern Sie schon Geräte per WLAN in Ihrem Netzwerk in Betrieb haben, verfügen Sie wahrscheinlich bereits über die notwendigen Angaben wie **SSID** (Netzwerkennung), Verschlüsselungsmethode und Schlüssel. Falls Sie die Angaben nicht kennen, können Sie diese aus dem entsprechenden Menü Ihres Routers entnehmen.

Ein nacheinander ausgeführter 2 maliger Klick auf den **Scannen** listet alle gefundenen WLAN Netzwerke auf. Manchmal sind hier aber auch mehrere Versuche notwendig, bis ein Netzwerk erkannt wird. Dies ist z.B. der Fall, wenn das WLAN im Router zwar aktiviert, aber derzeit nicht genutzt wird. Wird auch nach mehreren Versuchen kein WLAN Netzwerk gefunden, überprüfen Sie die Einstellungen des Routers. Ist z.B. eine Option vorhanden, die das Auffinden des WLAN unterbindet, wird es auch von der Kamera nicht gefunden. Deaktivieren Sie in diesem Fall entweder die entsprechende Einstellung im Router oder tragen Sie die notwendigen Daten manuell im Kameramenü ein. Es werden außerdem nur WLAN Netzwerke im 2,4 Ghz Bereich unterstützt ! Wird Ihr WLAN Netzwerk in der Aufstellung angezeigt, genügt ein Klick auf den Eintrag um die Angaben zu übernehmen. Es ist dann lediglich noch der Schlüssel / Passwort unter **Share Key** einzutragen.

Falls Sie noch kein WLAN in Betrieb haben und es aber gerne einrichten möchten, denken Sie sich zuerst einen passenden Namen für Ihr Netzwerk aus (**SSID**), kontrollieren ob der Router bereits über eine WPA2 **Verschlüsselung** verfügt (derzeit sicherste Methode), und überlegen sich einen möglichst komplizierten Schlüssel / Passwort (**Share Key**) für die Verschlüsselung der Daten.

Das Passwort sollte nicht so einfach zu erraten sein und möglichst aus einer Kombination zwischen Buchstaben, Zahlen und Zeichen bestehen. Groß und Kleinschreibung wird ebenfalls unterschieden (z.B. 1xschlau-MEler_3689)

Tragen Sie anschließend diese Daten in dem Systemmenü Ihres Routers und Ihrer Kamera ein. Die Daten dürfen nicht voneinander abweichen.

Wenn die Daten eingetragen sind, klicken Sie auf **Bestätigen**. Die Kamera wird jetzt resettet um die Einstellungen zu übernehmen.

Um den Betrieb von LAN auf WLAN umzuschalten ziehen Sie einfach das Netzkabel ab. Es kann jetzt eine Weile dauern, bis die Kamera im WLAN eingebunden ist.

Wichtig: Falls die Einstellung des Netzwerks auf automatischer IP-Vergabe steht (DHCP), kann es sein, daß die Kamera eine andere IP zugeteilt bekommt. Nutzen Sie daher erneut das IP-Kamera Tool um die neue IP herauszufinden !

Hinweis: falls Sie keine WLAN Verbindung bekommen, kann dies an der installierten Firmwareversion liegen (s. Firmwareupgrade Seite 6+7)

Netzwerk > ADSL (für Internetverbindung über DSL-Modem)

ADSL	
Benutze ADSL Einwahl	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Falls Sie Ihre Kamera ohne Router direkt an einem DSL Modem betreiben möchten, hat dieses normalerweise ohne Einwahl mit den von Ihrem Internetanbieter vergebenen Daten keinen Kontakt ins Internet. Falls Sie möchten, daß die Kamera die Verbindung ins Internet selbst herstellt, setzen Sie einen Haken unter **Benutze ADSL Einwahl**. Die Kamera wählt sich jetzt auch nach der 24-stündigen Zwangstrennung Ihres Internet Service Providers wieder automatisch ein.

ADSL	
Benutze ADSL Einwahl	<input checked="" type="checkbox"/>
ADSL Benutzername	<input type="text"/>
ADSL Passwort	<input type="text"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

ADSL Benutzername: Tragen Sie Ihren vom Internetanbieter vergebenen Benutzernamen ein.

ADSL Passwort: Tragen Sie das vom Internetanbieter vergebene Passwort ein.

Netzwerk > UPnP

UPnP	
Benutze UPnP um Port aufzuzeichnen	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

ermöglicht die Netzzinterne Weiterleitung des Ports. Hier ein Haken setzen, Bestätigen und Aktualisieren klicken.

Netzwerk > DDNS service (für Zugriff aus dem Internet)

DDNS Service	
Hersteller DDNS	
Hersteller-Domain	c8463.cipcam.com
Third Party DDNS	
DDNS Service	DynDns.org(Benutzerdefiniert) ▾
DDNS Benutzername	MEIERSMIEZE
DDNS Passwort	●●●●●●●●
DDNS Host	securtech24.dyndns.org
DDNS oder Proxy Server	
DDNS oder Proxy Port	
erneutes Update, Ignoriere alle Fehler	<input type="checkbox"/> Nur neustarten wenn Ihr Hostname geblockt wurde
Proxy Konfiguration wird benötigt zur Verwendung in China oder Hong Kong	
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Falls Sie die Kamera auch von unterwegs aufrufen möchten, können hier die notwendigen Daten für die Erreichbarkeit außerhalb des eigenen Netzwerks eingetragen werden.

Diese Angaben sind notwendig, damit auch nach einer Internetunterbrechung wie z.B. der täglichen Zwangstrennung durch den Internetanbieter der Bezug zu der eigenen öffentlichen IP-Adresse hergestellt werden kann.

Hintergrund: Außerhalb des eigenen Netzwerks können Sie die Kamera nicht mit der üblichen internen IP-Adresse aufrufen die Ihnen z.B. sonst vom Apexis IP-camera Tool mitgeteilt wird, sondern nur durch Aufruf der öffentlichen IP, mit der sich der Router oder die Kamera gerade im Internet befindet und mit einer entsprechenden Portweiterleitung (= Durchwahl) zur Kamera. Da sich diese öffentliche IP aber spätestens alle 24 Stunden durch eine Zwangstrennung des Internetanbieters ändert, kann über einen DDNS-Service wie z.B. DynDNS eine Weiterleitung aktiviert werden. Hierfür teilt dann entweder die Kamera oder der Router dem DDNS Anbieter die aktuelle öffentliche IP Adresse mit. Durch einrichten eines Accounts mit zugehöriger Internetadresse bei einem dieser Anbieter wird die eigene öffentliche IP ständig mit dieser Internetadresse verknüpft. So kann anschließend durch Aufruf dieser Host Adresse (wie hier z.B. securtech24.dyndns.org), gefolgt von einem Doppelpunkt und der Portadresse (= Durchwahl) der Router bzw. die Kamera ständig erreicht werden.

Die Eintragung dieser Daten erfolgt entweder in diesem Menü der Kamera, oder im Router. Über den Router hat man den Vorteil, daß dieser normalerweise mehrere DDNS-Anbieter vorkonfiguriert hat, oder über die Möglichkeit verfügt einen neuen DDNS-Anbieter manuell anzulegen.

Wir bevorzugen mittlerweile einen deutschen Anbieter für die DDNS Weiterleitung: www.selfhost.de, da dieser die benötigte Weiterleitung kostenlos anbietet. DynDNS verlangt mittlerweile eine Gebühr für diesen Dienst.

Falls sich die Kamera aber ohne Router, d.h. direkt über ein DSL Modem ins Internet einwählen muß, sind diese Angaben im Kameramenü zwingend notwendig:

Der Hersteller bietet hier zwar ebenfalls einen eigenen fertig konfigurierten DDNS Dienst an (Manufacturer's Domain) Wir empfehlen jedoch aus Gründen der Geschwindigkeit und Erreichbarkeit in diesem Fall den Serviceanbieter DYNDNS zu wählen.

DDNS Service: wählen Sie hier DynDns.org

DDNS Benutzername: Tragen Sie hier Ihren DynDNS Nutzernamen ein.

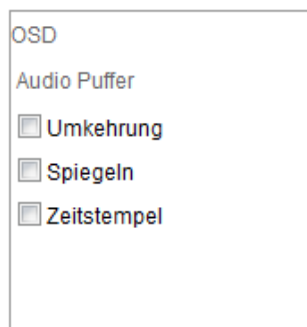
DDNS Passwort: Tragen Sie hier Ihr DynDNS Passwort ein.

DDNS Host: Tragen Sie hier den von Ihnen angelegten Hostnamen bei DynDns ein.
Die restlichen Felder lassen Sie leer, sofern Sie keinen Proxy benutzen.

Eine Anleitung für die Einrichtung einer DDNS-Adresse, bzw. grundlegende Erklärungen über eine DDNS-Adresse finden Sie wie auf Seite 1 beschrieben auf unserer Homepage !

Noch ein Hinweis: Falls Sie die Kamera nur ab und zu aus dem Internet aufrufen möchten und keinen DDNS-Zugang möchten, gibt es auf Seite 21 noch eine interessante Alternative: Das MSN-Feature. Über einen einfachen Microsoft Network Messenger läßt sich die aktuelle öffentliche IP Adresse der Kamera abfragen ! Diese Abfrage kann z.B. auch über ein Handy mit installiertem MSN-Messenger erfolgen. So haben Sie jederzeit sofort Zugriff auf die Kamera.

Konfigurationsmenü – Audio Video:



Audio Puffer: audio Pufferspeicher. Diesen Speicher (1 2 3 4 oder 5) können Sie aktivieren, falls das Bild und Video nicht synchron laufen, oder es zu unerwünschten Echo Effekten kommt.

Umkehrung: Setzen Sie hier einen Haken, falls Sie Ihre Kamera an der Decke montiert haben und das Bild auf dem Kopf steht. Das Bild wird um 180° gedreht.

Spiegeln: stellt das Bild gespiegelt dar.

Zeitstempel: bei Aktivierung werden die Aufzeichnungen mit einem Zeitstempel versehen.

Konfigurationsmenü – System:



System > Info

Kamerastatus	
Kamera ID	00EA21631D61
Firmware Version	17.22.2.36
Web UI Version	20.8.2.44
Name	anonymous
Alarm Status	Keine
DDNS Status	cipc.com Erfolgreich http://c8463.cipc.com
UPnP Status	Keine Aktion
<input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Kamera ID: zeigt die Geräte ID Nummer

Firmware Version: zeigt die installierte Firmware Version.

Web UI Version: zeigt die Version des im Kameramodul installierten Betriebssystems.

Name: zeigt die aktuelle Bezeichnung der Kamera

Alarm Status: zeigt an, ob und welche Alarmfunktionen aktiviert sind.

DDNS Status: zeigt den aktuellen Status der DDNS Verbindung falls aktiviert.

UPnP Status: zeigt an, ob das Portmapping korrekt funktioniert. Succeed = Erfolg (OK). Keine Aktion bedeutet, daß das Portmapping wahrscheinlich vom Router aus blockiert wird. Aktivieren Sie ggf. im Router und im Kameramenü diesen Punkt.

System > Kamera Name

Kameraname	
Name	<input type="text" value="Kamera 1"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Name: hier kann der Kamera eine Bezeichnung vergeben werden (z.B. Kamera Büro). Ein Klick auf **Bestätigen** speichert den Namen ab.

System > Datum&Zeit

Datum&Zeit	
Kamera Uhrzeit	Montag, 14. November 2011 21:56:01
Kamera Uhr Zeitzone	(GMT) Greenwich mean time; London, Lisbon, Casablan ▾
Sync mit NTP Server	<input checked="" type="checkbox"/>
Ntp Server	time.nist.gov ▾
Sync mit PC Zeit	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Hier werden die Einstellungen für Datum und Uhrzeit vorgenommen. Diese Daten werden entweder automatisch aus dem Internet bezogen, oder mit dem PC abgeglichen.

Kamera Uhrzeit: zeigt aktuelles Datum und Uhrzeit

Kamera Uhr Zeitzone: Auswahl der Zeitzone für den automatischen Abgleich mit aus dem Internet. Wählen Sie hier GMT +01:00 für die Zeitzone Deutschland.

Sync mit NTP Server: setzen Sie hier einen Haken, wenn die Kamera die Daten automatisch aus dem Internet beziehen soll.

Ntp Server: wählen Sie einen Zeitserver aus. Wir nutzen den Server time.nist.gov

Sync mit PC Zeit: synchronisiert mit der PC Uhrzeit. Wählen Sie diese Option, falls Ihre Kamera die Uhrzeit mit dem PC abgleichen soll.

Ein Klick auf **Bestätigen** speichert die Einstellungen

System > Benutzer

Benutzer		
Benutzername	Passwort	Gruppe
<input type="text" value="admin"/>	<input type="text"/>	Administrator ▾
<input type="text" value="apexCMsystem"/>	<input type="text" value="....."/>	Administrator ▾
<input type="text" value="meinName"/>	<input type="text" value=".....Passwort"/>	Administrator ▾
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Betrachter ▾
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Betrachter ▾
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Betrachter ▾
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Betrachter ▾
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Betrachter ▾

In diesem Fenster werden die Benutzerkonten angelegt.

Unter **Benutzername** tragen Sie unten einen selbst gewählten Benutzernamen ein und daneben unter **Passwort** tragen Sie ein selbst gewähltes Passwort ein. Achten Sie auf korrekte Schreibweise und schreiben Sie sich den Benutzernamen und das Passwort auf, da Sie ansonsten die Kamera selbst nicht mehr erreichen können... Groß- und Kleinschreibung beachten !
 Vergeben Sie für die weiteren Benutzerkonten unter **Benutzernamen** einen beliebigen Namen (z.B. Herr_Müller) und vergeben Sie unter **Passwort** ein speziell für diesen Nutzer oder Nutzergruppe zugeschnittenes Passwort. Teilen Sie den Personen, die Zugriff auf die Kamera haben sollen auch nur diesen Nutzernamen und dieses eine Passwort mit. Unter **Gruppe** können Sie festlegen, ob dieser Nutzer Zugriffsrechte als einfacher **Betrachter**, **Benutzer** (Bediener mit etwas mehr Zugriffsrecht) oder als **Administrator** mit vollem Zugriffsrecht haben soll.

Ein Klick auf **Bestätigen** speichert die Eingaben...

System > Anzeige Einstellungen

Anzeige Einstellungen	
Anzeige-Modus	Nicht angeschlossene Netzwerk aus ▼
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Diese Eingabe ist nur für das blaue Blinklicht der Kamera zuständig:

Anzeige Modus:

- ➔ Nicht angeschlossenes Netzwerk aus >> Blinkt wenn eine Netzwerkverbindung besteht, aus wenn keine Verbindung.
- ➔ Nicht angeschlossenes Netzwerk mit mehr slow Frequenz >> Blinkt bei Netzwerkverbindung, blinkt langsam wenn keine Verbindung
- ➔ Erloschen >> Blinklicht ständig aus (empfohlen)

System > Sichern / Wiederherst.

Sichern/Wiederherst Einstellungen	
Backup	<input type="button" value="Bestätigen"/>
Wiederherstellen	<input type="button" value="Durchsuchen..."/> <input type="button" value="Bestätigen"/>

In diesem Menü können sämtliche Kameraeinstellungen gesichert oder wieder hergestellt werden.

Backup: Sichern der Einstellungen. Ein Klick auf Submit öffnet ein Fenster in welchem Sie den Speicherort der Datei **Params.bin** festlegen können.

Wiederherstellen: Wiederherstellung der gespeicherten Einstellungen. Klicken Sie auf **Durchsuchen** um die Datei **Params.bin** zu suchen.

System > Log

Log				
Tue, 2011-06-28 22:44:30	admin	192.168.178.11	access	▲
Tue, 2011-06-28 22:44:51	admin	192.168.178.11	access	

zeigt ein Logbuch der Kamera mit Datum und Uhrzeit des letzten Zugriffs.

System > MSN Einstellungen

Dies ist ein interessantes Feature Ihrer Apexis Kamera. Das MSN Modul erlaubt es die derzeit aktuelle IP, mit der die Kamera oder der Router online ist jederzeit von unterwegs mit per Microsoft MSN-Messenger abzufragen ! Dies ermöglicht dann den direkten Zugriff auf die Kamera ohne DynDNS Adresse.

Beispiel: Die Kamera teilt Ihnen die IP 84.168.29.222 über den MSN Messenger mit, der für die Kamera eingerichtet Port ist 81. Sie erreichen die Kamera dann mit folgendem Link:

<http://84.168.29.222:81>

Vorgehensweise: Sollten Sie bereits mit dem MSN Messenger (jetzt Windows Live Messenger) vertraut sein, richten Sie zunächst ein MSN-Konto für die Kamera ein.

Weitere Informationen über die Einrichtung finden Sie im Internet. Download Messenger unter: <http://messenger.live.de/>

Tragen Sie anschließend den Benutzernamen und das Kennwort in den entsprechenden Feldern des Kameramenüs ein.

Tragen Sie dann unter MSN Freund einstellen Ihren eigenen Account ein (sofern vorhanden, ansonsten einen zweiten Account für Ihren Rechner oder Handy einrichten).

Beispiel:

Klicken Sie auf **Bestätigen**.

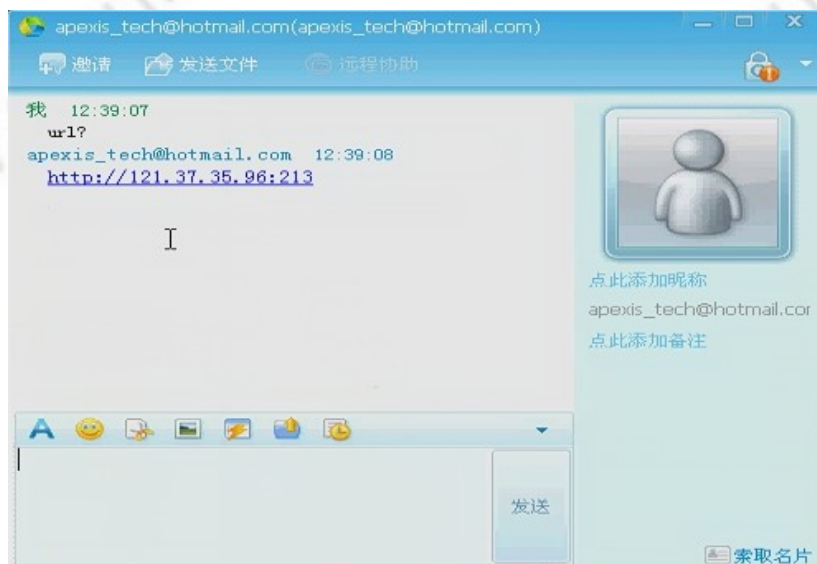
Zur Kontrolle klicken Sie jetzt in der linken Leiste auf System > Info. Unter MSN Status sollte jetzt **“erfolgreich”** stehen.

Um die aktuelle IP übermittelt zu bekommen rufen Sie jetzt in Ihrem MSN Messenger den neu eingerichteten Zugang der Kamera auf.



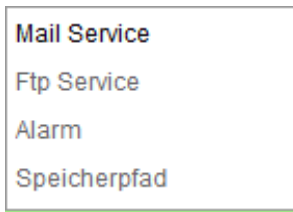
Schreiben Sie jetzt im Nachrichtefeld: **url?**
Drücken Sie die Enter-Taste.

Es erscheint augenblicklich die Rückantwort mit IP-Adresse:



Unter dieser IP-Adresse ist die Kamera derzeit erreichbar.

Konfigurationsmenü – Sonstiges



Sonstiges > Mail Service:

Mail Service	
Sender	<input type="text"/>
Empfänger 1	<input type="text"/>
Empfänger 2	<input type="text"/>
Empfänger 3	<input type="text"/>
Empfänger 4	<input type="text"/>
SMTP Server	<input type="text"/>
SMTP Port	25
TLS Protokoll	Keine <input type="button" value="v"/>
	Gmail unterstützt TLS nur auf Port 465 und STARTTLS nur auf Port 25/587
Authentifizierung	<input checked="" type="checkbox"/>
SMTP Benutzername	<input type="text"/>
SMTP Passwort	<input type="text"/>
	<input type="button" value="Test"/> Bitte erst bestätigen und anschließend testen.
IP per E-Mail	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Falls Sie bei einer Bewegungserkennung per Email benachrichtigt werden und Bildschnappschüsse empfangen möchten, können Sie hier die erforderlichen Daten zu Ihrem Mailserver eintragen.

Sender: tragen Sie hier die Email-Adresse ein, von der aus die Emails versendet werden sollen. Legen Sie entweder bei einem Anbieter wie GMX oder web.de eine komplett neue Email-Adresse an oder übernehmen Sie die Email-Adresse und weiter unten die Einstellungen für SMTP-Server und SMTP-Port aus Ihrem Email-Programm

Receiver 1-4: tragen Sie hier die Email-Adresse(n) ein, die bei einer Bewegungserkennung benachrichtigt werden sollen.

SMTP Server: tragen Sie hier den SMTP-Server der Absender-Mail Adresse ein.

SMTP-Port: Port des SMTP-Servers der Absender Mail-Adresse.

Transport Layer Security Protocol: Falls Ihr Email-Server das Sicherheitsprotokoll TLS oder STARTTLS unterstützt, können Sie dieses hier auswählen. None = kein Sicherheitsprotokoll.

Authentifizierung: Falls Ihr Mail-Server eine Authentication benötigt, klicken Sie dieses Feld an. Tragen Sie anschließend Ihren SMTP Benutzernamen und Ihr SMTP Passwort ein.

Test: mit dieser Funktion senden Sie eine Testmail an die angegebenen Adressen.

IP per E-Mail: wenn Sie dieses Feld aktivieren, wird den eingetragenen Email-Empfängern Ihre

aktuelle, öffentliche IP Adresse mitgeteilt. Dies ist eine Alternative zu einem DynDNS Account. Statt einer DYN DNS Adresse können Sie bei einer Fernabfrage die mitgeteilte IP, gefolgt durch einen Doppelpunkt und des eingerichteten Ports (Kamera und Router) in Ihrem Internetbrowser eintragen und so die Kamera von außen erreichen.

Ein Klick auf **Bestätigen** speichert die Einstellungen.

Sonstiges > FTP Service

Ftp Service	
FTP Server	<input type="text"/>
FTP Port	21
FTP Benutzername	<input type="text"/>
FTP Passwort	<input type="text"/>
FTP Upload Ordner	<input type="text"/>
FTP Modus	PORT ▾
	<input type="button" value="Test"/> Bitte erst bestätigen und anschließend testen.
Bild jetzt hochladen	<input type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Falls Sie über einen FTP Server oder einen FTP Service Account verfügen, können Sie sich bei einer Bewegungserkennung Fotoschnappschüsse auf den FTP Server laden lassen. Tragen Sie hierfür Ihre Daten in die Eingabefelder dieses Fensters.

Sonstiges > Alarm Service Settings:

Alarm	
Bewegungserkennung aktiviert	<input type="checkbox"/>
Alarm Eingang aktiviert	<input type="checkbox"/>
Alarm auf den Klang	<input checked="" type="checkbox"/>
Öffnen Sie das Video Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Dies ist die Alarm Schaltzentrale der Kamera.
Setzen Sie einen Haken, je nachdem welche Alarm Features Sie benötigen.

Bewegungserkennung aktiviert = Bewegungserkennung

Alarm-Eingang aktiviert = Alarm Sensor Kontakt

Alarm auf den Klang = Signalton bei Alarm einschalten.

Öffnen Sie das Video Alarm = Aufzeichnung bei Alarm starten.

Angenommen, Sie haben alle Felder aktiviert, sieht das Fenster für die Einstellungen folgendermaßen aus:

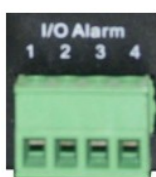
Alarm	
Bewegungserkennung aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Bewegungserkennung Empfindlichkeit	5 ▾
Alarm Eingang aktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Triger Level	Niedrig ▾
IO Linkage bei Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Output Level	Niedrig ▾
Sende EMail bei Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Bild hochladen bei Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Interval zum hochladen eines Bildes (in Sekunden)	0
Zeitplan	<input checked="" type="checkbox"/>
Tag	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Son	
Mon	
Die	
Mit	
Don	
Fre	
Sam	
Alarm auf den Klang	<input checked="" type="checkbox"/>
Öffnen Sie das Video Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="button" value="Bestätigen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/>	

Bewegungserkennung Empfindlichkeit: stellen Sie hier die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung der Kamera ein. Hier gibt es keinen Richtwert – bitte ausprobieren. Eine geringe Empfindlichkeit reagiert nur auf schnelle Bewegungen von großen Objekten. Eine hohe Empfindlichkeit löst u.U. einige Fehlalarme aus, da auch geringe Bewegungen erkannt werden.

Trigger Level: Auslöser: hier gibt es zwei Möglichkeiten, die im direkten Zusammenspiel mit dem Alarm-Ausgang stehen:

Niedrig: ist der externe Schalter ausgeschaltet, schaltet der externe Alarm-Ausgang bzw. der Schalter Pin1 / Pin2 ein.

Hoch: ist der externe Schalter eingeschaltet, schaltet der Schalter Pin 1 / Pin 2 auf aus (kein Kontakt)



PIN 1 + PIN2: Alarm Ausgang (einfacher Schalter zum Steuern eines Relais etc.)

PIN 3: Alarm Eingang, z.B. Infrarot-Bewegungsdetektor

PIN 4: Alarm Eingang, z.B. Infrarot-Bewegungsdetector, Masse

Output Level: Alarm-Ausgang: auch hier gibt es wie bei Trigger Level zwei verschiedene Möglichkeiten:

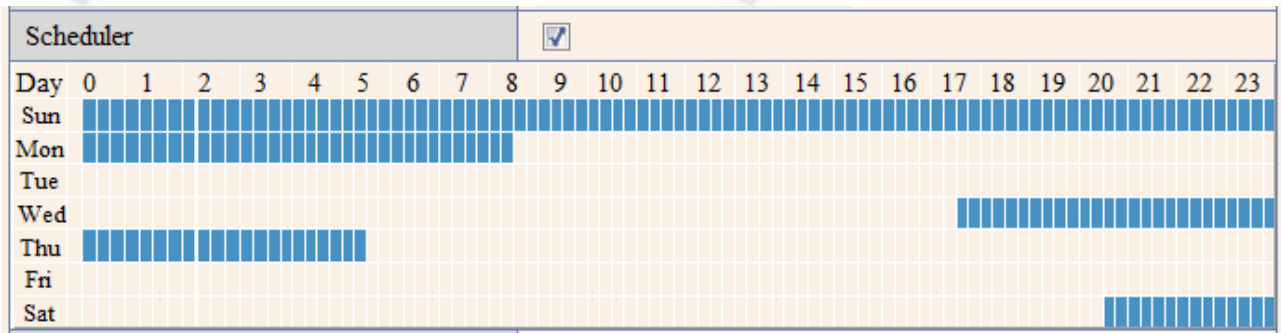
Niedrig: Die I/O Pins reagieren wie ein Schalter, der ausgeschaltet wird.

Hoch: Die I/O Pins reagieren wie ein Schalter, der eingeschaltet wird.

Intervall zum Hochladen eines Bildes: Steuert den Zeitabstand in Sekunden für den Upload der Kameraschnappschüsse. Gilt so lange, wie eine Bewegung registriert wird. Angenommen, jemand bewegt sich für 10 Sekunden vor der Kamera und der eingetragene Wert ist 5 Sekunden. Es werden dann nur zwei Bilder im Abstand von 5 Sekunden auf den FTP-Server übertragen.

Zeitplan: Eingabemaske für Zeitsteuerung (=> Sun = Sonntag, Mon = Montag, Tue = Dienstag, Wed = Mittwoch, Thu = Donnerstag, Fri = Freitag, Sat = Samstag)

- ➔ Angenommen die Kamera befindet sich in einem Geschäftsraum eines Hotels, der rund um die Uhr geöffnet ist. Außer Samstags ab 20:00 Uhr bis Sonntags den ganzen Tag und Mittwochs ab 17:00 Uhr bis 5:00 Uhr am Donnerstag. Daher soll nur in diesem Zeitraum das Geschäft auf Bewegung überwacht werden. Dann sieht der Zeitplan folgendermaßen aus:



Ein Klick auf **Bestätigen** speichert die Einstellungen ab.

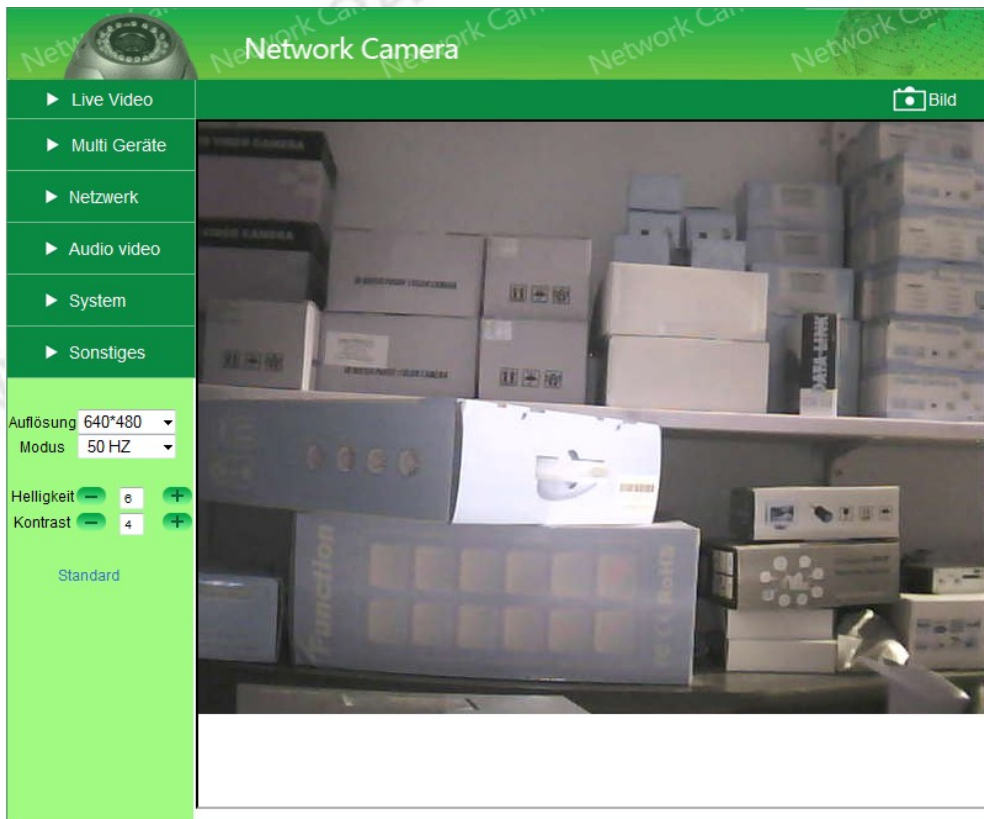
Sonstiges – Speicherpfad

Speicherpfad	
Aufnahme Pfad	C:\temp <input type="button" value="Durchsuchen..."/>
Alarm Aufnahme Pfad	C:\temp <input type="button" value="Durchsuchen..."/>

Hier legen Sie die Pfadangaben der Ordner für das Abspeichern der Aufzeichnungen fest.

Aufnahme Pfad: Pfad für manuelle Aufzeichnung

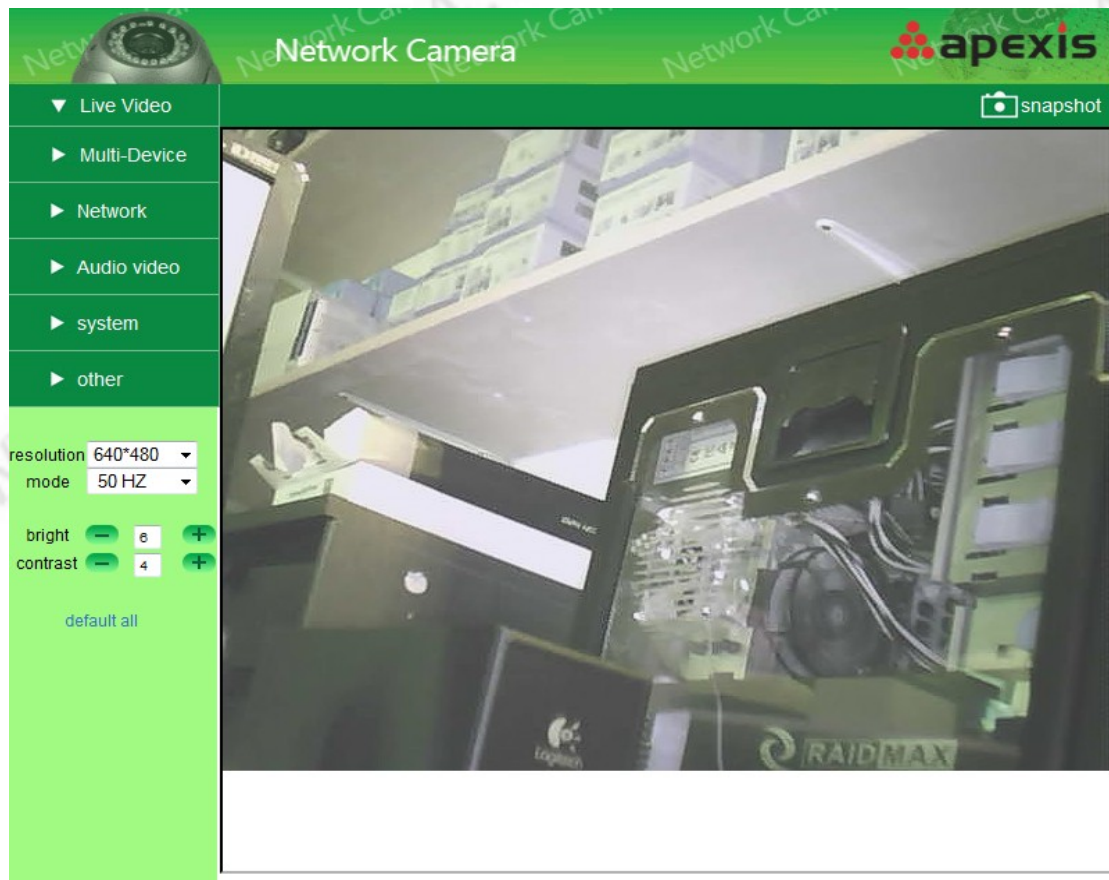
Alarm Aufnahme Pfad: Pfad für automatische Aufzeichnung bei Alarm.

Aufruf der Kamera über Server Push Modus:

Der Server Push Mode benötigt gegenüber dem ActiveX Mode nicht zwangsläufig den Microsoft Internetexplorer. Die Kamera lässt sich quasi mit jedem beliebigen Browser aufrufen (Firefox, Opera, Safari, Google, usw.).

Jedoch gibt es Einschränkungen:

- ➔ keine Wiedergabe und Aufzeichnung von Audio
- ➔ keine Aufzeichnung Video (nur Bildschnappschüsse)
- ➔ keine Multibild Anzeige möglich.

Aufruf der Kamera über den VLC Modus:

Den kostenlosen VLC Player dürfte (fast) jeder kennen. Der Player spielt so gut wie jedes Medienformat ohne zusätzliche Installation eines Codec-Paketes ab und ist für verschiedene Betriebssysteme erhältlich.

Während der Installation hat man die Option das Mozilla Plugin zu installieren. Über dieses Plugin können Medieninhalte aus dem Internet zum Beispiel über den Firefox Browser wiedergegeben werden.

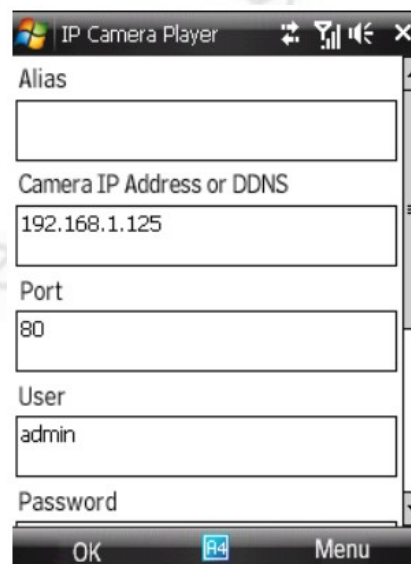
Ist dieses Plugin installiert, haben Sie die Möglichkeit die Kamera auch über den VLC Modus wiederzugeben. Die Oberfläche unterscheidet sich zwar nicht von der des Server Push Modus, jedoch gibt es zwei Vorteile: Die Übertragung von Ton ist möglich und ein Doppelklick auf das Kamerabild öffnet die Vollbilddarstellung !

Aufruf der Kamera mit einem internetfähigen Handy:



Im Modus für Handys ist die Anzeige auf das Wesentliche beschränkt. Außer der Darstellung des aktuellen Kamerabildes existieren nur die Schaltflächen zum ändern der Auflösung, Bildfrequenz, Helligkeit und Kontrast, spiegelverkehrte und vertauschte Darstellung von oben und unten, sowie der Möglichkeit Fotoschnappschüsse zu speichern.

Für JAVA2.0 basierende Handys oder PDA besteht zusätzlich die Möglichkeit, das auf CD beiliegende Programm zu nutzen (s. Fotos).

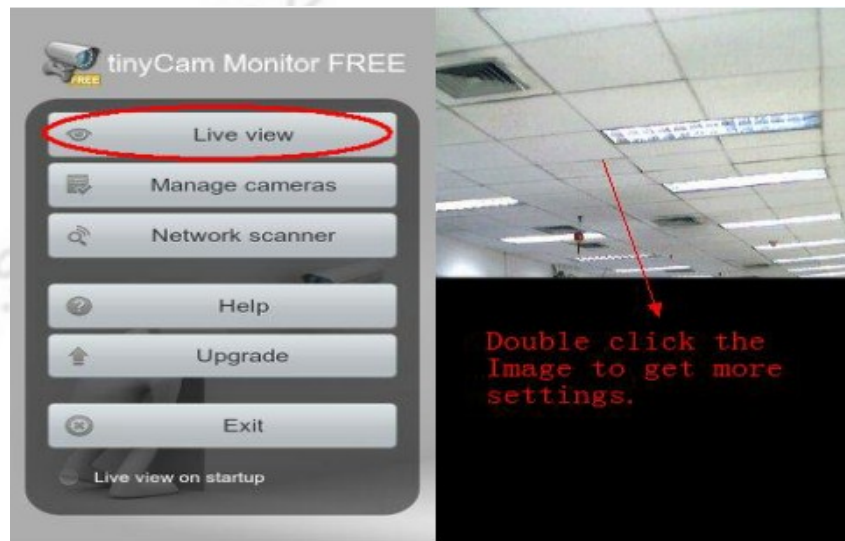


Besitzer eines Iphone werden sich über die App **Apexis IP control** freuen, welche im Apple App Store zu finden ist, wenn man den Suchbegriff Apexis eingibt. Diese App kostet 3,99 Eur, ist aber unserer Meinung nach jeden Cent davon wert. Mit dieser App können gleich mehrere Kameras gleichzeitig verwaltet werden. Die App bietet einige zusätzliche Features, die über die normale Software nicht erreichbar sind, wie z.B. digitaler Zoom, sowie die manuelle Steuerung der Kamerarelais der Alarmausgänge. Hiermit sind quasi alle erdenklichen Sachen zu realisieren, wie z.B. ein- und ausschalten von Licht oder sonstigen elektrischen und elektronischen Gegenständen.



Der Hersteller stellt auf seiner Downloadseite eine kurze englische Beschreibung als Download zur Verfügung: <http://www.apexis.com.cn/Uploadfiles/20120114113410914.pdf>

Für die Besitzer eines Android Handys gibt es ebenfalls eine passende App: Tincam Monitor. Diese App wurde von uns noch nicht getestet, scheint aber ähnliche Funktionen zu haben wie die Iphone App.



Auch hier stellt der Hersteller eine kurze Beschreibung ins Internet:
<http://www.apexis.com.cn/Uploadfiles/20120114113252571.pdf>

Sonstige, undokumentierte Funktionen:

Für interessierte Nutzer oder Programmierer einer Homepage sind die folgenden Features evtl. interessant:

1) Darstellung des Kamerabildes (Live-Video) als gesonderter Frame:

Ruft man die Kamera mit der Endung live.html auf (z.B. <http://192.168.178.142/live.htm>), wird das Kamerabild ohne Rahmen oder Benutzeroberfläche in jedem Browser dargestellt. Dies läßt sich besonders gut in Verbindung mit einer Homepage nutzen. So kann das Bild in einem eigenen Frame auf der Homepage dargestellt werden.

Ansonsten läßt sich auf diese Weise natürlich auch eine eigene html-Seite mit Darstellung und Beschriftung mehrerer Kameras spielend leicht realisieren.

2) Aufruf der Kamera als Foto-Schnappschuß:

Wird die Kamera mit der Endung snapshot.cgi aufgerufen, wird augenblicklich ein Fotoschnappschuss der Kamera dargestellt. Mit etwas Programmieraufwand kann diese Funktion ebenfalls in eine Homepage implementiert werden, oder so genutzt werden, daß in einem gewissen Abstand Fotoschnappschüsse in einen Ordner abgespeichert werden.

Das Programm Apexis IPcam Client

Dieses Programm ist eine Alternative zu der Browserbasierten Abfrage einer Apexis IP-Kamera. Es ermöglicht die komfortable Verwaltung von bis zu 64 IP-Kameras in einem geschlossenen Netzwerk und über Internet. Die Menüsprache dieses Programms ist in englisch. Da das Programm aber spätestens nach dem Einrichten der Kameras fast nur mit grafischen Symbolen gesteuert werden kann, ist die Bedienung auch ohne große Englischkenntnisse problemlos möglich !

Das Programm befindet sich auch auf der beiliegenden CD. Aber da dieses Programm ständig weiterentwickelt wird und in einer neuen Versionsnummer mit Verbesserungen erscheint, empfehlen wir Ihnen den Download des Programms von der Herstellerseite:

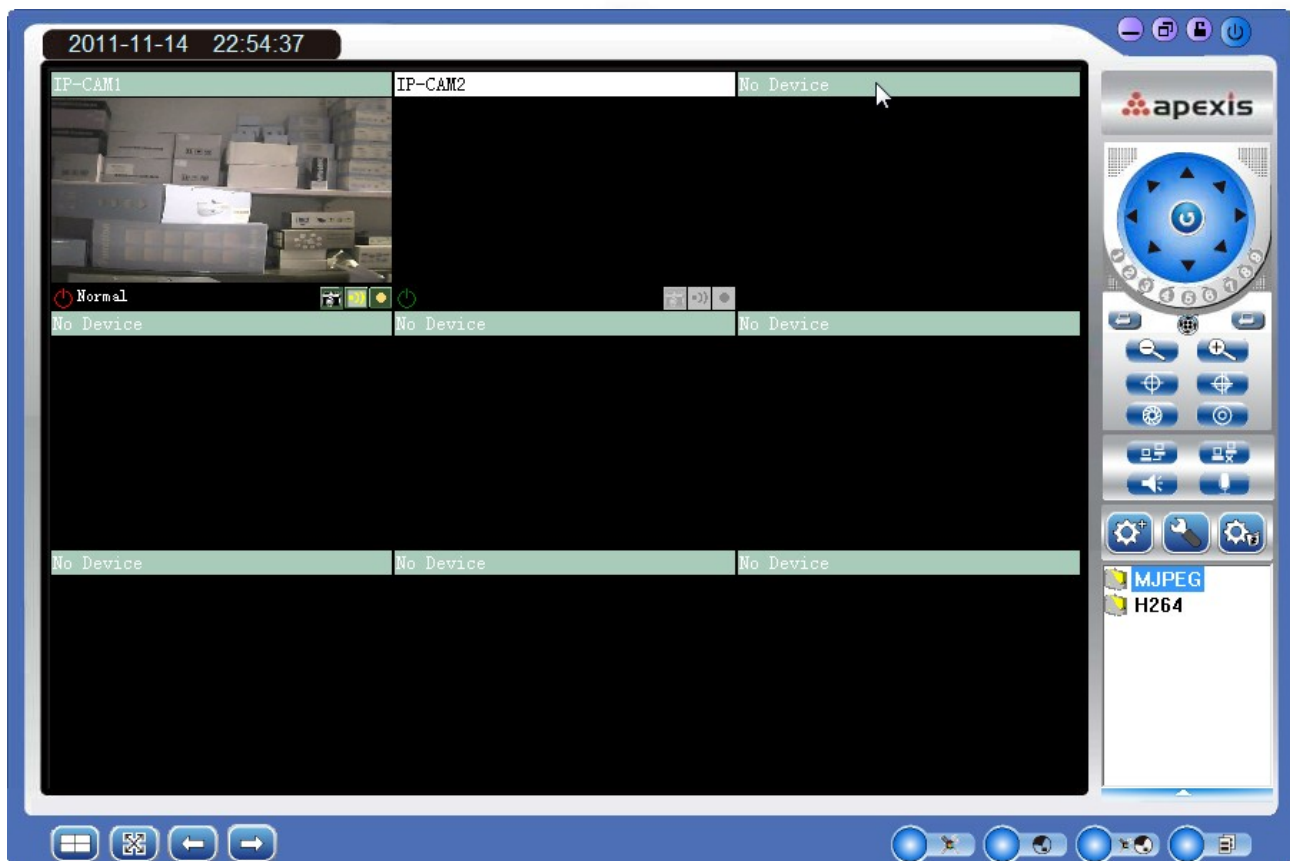
<http://www.apexis.com.cn/en/download.html>

Die von uns genutzte Version ist die Versionsnummer 1.2.0.21

<http://www.apexis.com.cn/Uploadfiles/20120103151846546.rar>

Info: die nachfolgende Beschreibung hat Gültigkeit für alle Apexis Kameras – auch steuerbare Kameras (PTZ)

Achtung: der Standardzugang des Programms vor der Konfiguration lautet user: admin, password: admin





Bedienelemente für verschiedene steuerbare Kameras (PTZ) von diesem Hersteller:

- 1: Set Preset: Preset Position setzen. Wählen Sie zunächst eine Presetposition 1-9 unter dem Steuerkreuz aus und klicken anschließend auf den Preset Button.
- 2: Use Preset: die programmierte Presetposition aufrufen. Wählen Sie zunächst eine Position (1-9) und klicken anschließend diesen Button.
- 3: Zoom - / Zoom +
- 4: Iris - / Iris +
- 5: Fokus - / Fokus +

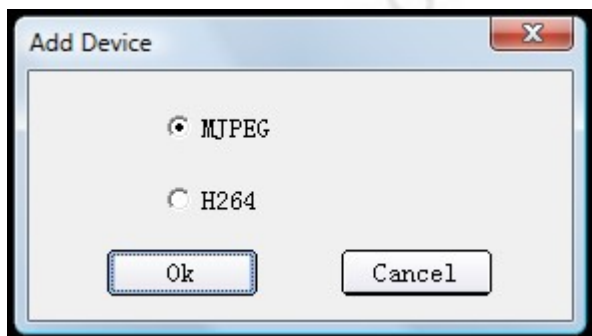


Kamera Verbindung ein / aus
Lautsprecher, Microphon



neue Kamera hinzufügen

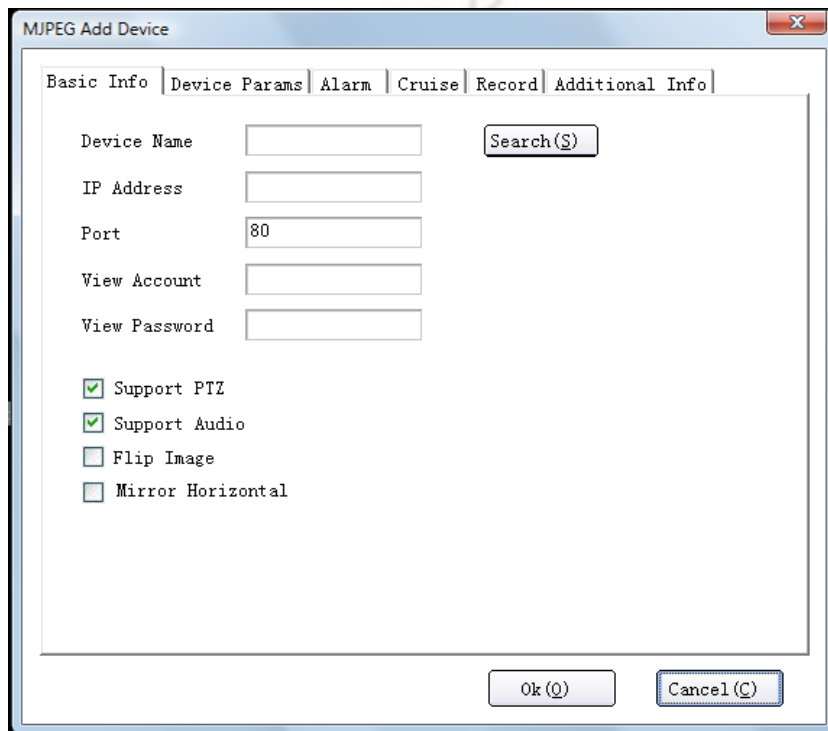
es erscheint folgende Abfrage:



wählen Sie hier bei den meisten Apexis Kameras MJPEG und klicken auf OK

es erscheint das folgende Fenster:

Register Basic Info:



Device Name: vergeben Sie einen beliebigen Kamera Namen (z.B. Kamera Büro)

IP Address: tragen Sie hier die IP-Adresse der Kamera ein. Es ist sinnvoll, wenn Sie in der Benutzeroberfläche der Kamera DHCP unter den Netzwerkeinstellungen deaktivieren und die IP-Adresse manuell eingeben – wie zuvor beschrieben. Diese Adresse tragen Sie hier ein. Alternativ klicken Sie auf den Button **Search**. Es öffnet sich ein ähnliches Fenster wie unter dem Apexis IP camera Tool, welches alle im Netzwerk befindlichen Kameras listet. Ein Klick übernimmt die Kameraeinstellungen.

Port: tragen Sie hier den Port der gewünschten Kamera ein.

View Account: tragen Sie hier den Benutzernamen der Kamera ein (standard: admin)

View Password: tragen Sie hier das Benutzerpasswort ein (standard: leer – kein Eintrag)

Support PTZ: setzen Sie hier einen Haken, falls Sie eine steuerbare Kamera besitzen wie z.B. die J011.

Support Audio: setzen Sie hier einen Haken, falls Ihre Kamera Audioübertragung unterstützt.

Flip Image: setzen Sie hier einen Haken, falls Ihre Kamera an der Decke kopfüber montiert ist. Das Kamerabild wird um 180° gedreht.

Mirror Horizontal: setzen Sie hier einen Haken, wenn das Bild gespiegelt dargestellt werden soll.

Hinweis: Die Eintragung der Routeradresse ist in diesem Programm normalerweise nicht erforderlich, da die Abfrage direkt an die Einstellungen der Kamerabenueroberfläche erfolgt. Ansonsten können diese Angaben auch später noch abgeändert werden. Siehe weiter unten **das Kontextmenü**.

Register Device Params:

Resolution: Einstellung der gewünschten Auflösung
Frequenz: Einstellung der Netzfrequenz des Stromnetzes. Obwohl in Deutschland 50Hz experimentieren Sie mit den Einstellungen, falls das Kamerabild flackert.

Register Alarm:

Motion Alarm: Bewegungserkennung
Input Alarm: I/O Alarm.

Hier werden nur die Schalter gesetzt, bzw. die Funktionen aktiviert oder deaktiviert. Alle weiteren Einstellungen z.B. zur Empfindlichkeit werden aus der Kamera ausgelesen.

Register Cruise:

Cruise List

Number	Name

Add Modify Delete

Cruise List:

für verschiedene steuerbare APEXIS Kameras ist es möglich Preset Positionen (= programmierte Kamerapositionen) zu programmieren. Mit einem Klick auf **Add** haben Sie die Möglichkeit aus diesen Preset Positionen zusammenhängende Routen zu programmieren, die vom Programm abgefahren werden.

Add Cruise:

vergeben Sie der Route zunächst im Feld Name eine eindeutige Bezeichnung – wie z.B. Route 1. Klicken Sie anschließend auch in diesem Fenster auf Add.

Add Preset:

Im Feld **Preset** können Sie eine Preset Position auswählen.
 Im Feld **Pause** wählen Sie eine Zeitspanne in Sekunden wie lange die Kamera auf der angegebenen Preset Position verweilen soll, bis sie zur nächsten Preset Position wechselt.
 Klicken Sie anschließend auf **OK**.
Cancel bricht die Aktion ab.

Cruise List

Number	Name
1	Cruise1

In der **Cruise List** werden die programmierten Routen anschließend angezeigt und können durch einen Doppelklick gestartet werden.

Register Record:

Hier haben Sie die Möglichkeit eine Aufzeichnung zu starten. Ein Klick auf **Enable Record** aktiviert die Aufzeichnungsfunktion, bzw. nach erneutem Klick auf **OK**.

Jedoch haben Sie die Möglichkeit zu wählen, ob Sie eine ständig andauernde Aufzeichnung wünschen (**All the time record**) oder eine Aufzeichnung nach Zeitplan (**Specified period of time record**).

Um einen Zeitplan zu erstellen markieren Sie **Specified period of time record** und klicken anschließend auf **Add**.

Unter **Week** (Woche) wählen Sie den Wochentag aus, an dem die Aufzeichnung stattfinden soll. Monday = Montag, Tuesday = Dienstag, Wednesday = Mittwoch, Thursday = Donnerstag, Friday = Freitag, Saturday = Samstag, Sunday = Sonntag
Hier sind mehrere Tage gleichzeitig möglich.

Unter **Start Time** wählen Sie die Startzeit aus, an der die Aufzeichnung beginnen soll, unter **Finish Time** wählen Sie die Endzeit aus, an der die Aufzeichnung enden soll.

Register Additional Info:

MJPEG IP-CAM1 Device Settings

Basic Info	Device Params	Alarm	Cruise	Record	Additional Info
Full Name	<input type="text"/>				
Phone	<input type="text"/>				
Address	<input type="text"/>				
Memo	<input type="text"/>				

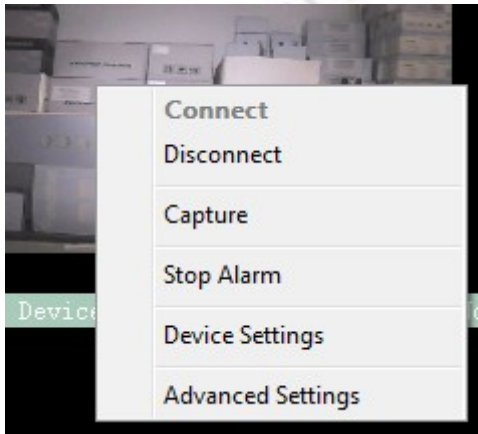
Hier haben Sie die Möglichkeit Informationen über den Benutzer einzugeben (nicht erforderlich)

In allen Registern übernimmt ein Klick auf **OK** die Angaben, ein Klick auf **Cancel** bricht die Aktion ab.

Das Kontexmenü:

wenn die Kamera über die vorhergehenden Menü fertig eingerichtet ist, haben Sie über ein Kontexmenü über einen Rechtsklick auf das Bild der Kamera schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen.

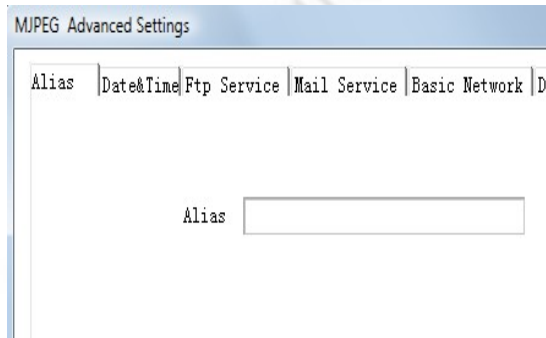
Hinweis: ein Doppelklick in das entsprechende Kamerabild vergrößert es zum Vollbild. Ein erneuter Doppelklick zeigt wieder die normale Fensterdarstellung.



- Connect:** Kamera aktivieren
- Disconnect:** Kamera deaktivieren
- Capture:** Kameraschnappschuss aufnehmen.
- Stop Alarm:** Alarm ausschalten, falls dieser z.B. mit einer Sirene verbunden ist und der Alarm durch einen Bewegungssensor ausgelöst wurde.
- Device Settings:** hier erreichen Sie die Einstellungen der Kamera wie zuvor beschrieben.
- Advanced Settings:** Einstellung von Kameraname, Ftp-Service, Mail-Service, IP-Adresse Router, etc.

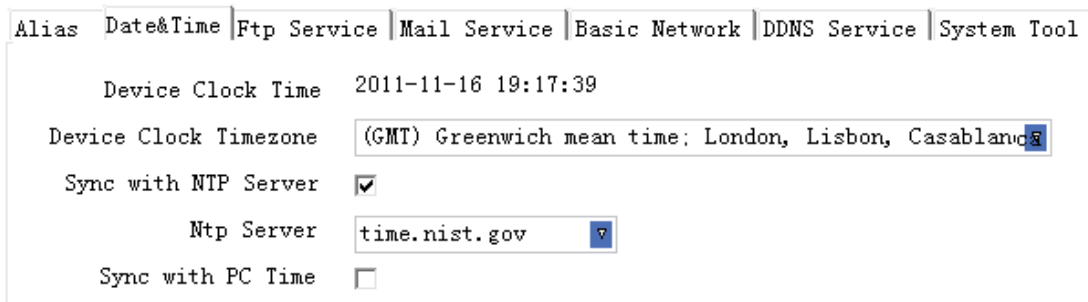
Kontexmenü > Advanced Settings:

Register Alias:



vergeben Sie der Kamera hier eine eindeutige Bezeichnung wie z.B. Kamera Büro

Register Date & Time:



stellen Sie hier Datum und Uhrzeit ein.

Device Clock Time: derzeit eingestellte Uhrzeit im Programm

Device Clock Timezone: wählen Sie hier die passende Zeitzone aus (für Deutschland nennt sich die Zeitzone ((GMT +01:00) Brussels, Paris, Berlin, Rome, Madrid, Stockholm, Beograd, Praha

Sync with NTP Server: Falls Sie überwiegend Verbindung zum Internet haben, können Sie durch setzen eines Haken die Uhrzeit mit einem Zeitserver abgleichen.

Ntp Server: wählen Sie hier einen Zeitserver aus. Grundeinstellung time.nist.gov ist OK !

Sync with PC Time: alternativ können Sie hier die Uhrzeit auch mit dem PC abgleichen.

Register FTP-Service:

Date&Time
 Ftp Service
 Mail Service
 Basic Network
 DDNS

FTP Server
 FTP Port
 FTP User
 FTP Password
 FTP Upload Folder
 FTP Mode
 Upload Image Now

wie schon weiter oben in der Beschreibung des Kameramenüs beschrieben können Sie auch hier im Programm Apexis IPcam Client einen FTP-Server für den Upload von Schnappschüssen festlegen. Die Felder entsprechen den Feldern im Kameramenü.

Register Mail-Service:

Alias
 Date&Time
 Ftp Service
 Mail Service
 Basic Network
 DDNS Service
 Sys

Sender
 Receiver 1
 Receiver 2
 Receiver 3
 Receiver 4
 SMTP Server
 SMTP Port
 Transport Layer Security Protocol
 Need Authentication
 Report Internet IP by

ebenfalls wie in der Beschreibung des Kameramenüs können auch hier die Angaben für den Email-Service eingetragen werden. Die Felder entsprechen den Feldern des Kameramenüs.

Register Basic Network:

wenn die vorhergehende Anleitung Schritt für Schritt befolgt wurde, sollten hier jetzt die notwendigen Angaben zum Netzwerk und der Kamera IP-Adresse bereits eingetragen sein.

Navigation: | Date&Time | Ftp Service | Mail Service | Basic Network | DDNS Service | System Tool

Obtain IP from DHCP

IP Addr

Subnet Mask

Gateway

DNS Server

Register DDNS-Service:

Navigation: Alias | Date&Time | Ftp Service | Mail Service | Basic Network | DDNS Service | System Tool

Manufacturer's DDNS

Manufacturer's Domain

Third Party DDNS

DDNS Service

DDNS User

DDNS Password

DDNS Host

DDNS or Proxy Server

DDNS or Proxy Port

Re-Update Ignoring All

In diesem Register haben Sie die Möglichkeit einen DDNS-Service für die Abfrage aus dem Internet einzurichten. Die Beschreibung entspricht der vorhergehenden Beschreibung aus der Kamerabeneoberfläche.

Register Systemtool:

Navigation: Alias | Date&Time | Ftp Service | Mail Service | Basic Network | DDNS Service | System Tool

Hier haben Sie durch einen Klick auf **Reboot** die Möglichkeit, die Kamera zu resetten.

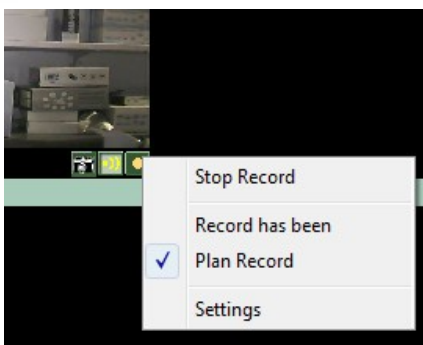
Schaltflächen im Kamerabild:



- 1: Kameraschnappschuss erstellen
- 2: Alarm Notify: fängt an zu blinken, wenn die Kamera einen Alarm registriert.
- 3: Record: Aufzeichnungsoptionen

1 2 3

Schaltflächen im Kamerabild > Record:



- Stop Record:** hält die Aufzeichnung an
- Record has been:** startet die Aufzeichnung
- Plan Record:** startet Aufzeichnung nach Zeitplan
- Settings:** Einstellungen für den Zeitplan

Die unteren Schaltflächen der Programmoberfläche:



1: zeigt eine Auswahl an, ob die Programmoberfläche im Bereich der Kameraanzeige 1 Kamera, 4, 9, 16, 32 oder 64 Kameras anzeigen soll. Bei nur einer vorhandenen Kamera wird das Kamerabild über die gesamte Oberfläche dargestellt.

2: schaltet die Programmoberfläche in den Vollbildmodus – ein Doppelklick in die Oberfläche schaltet die Oberfläche wieder in den Fenstermodus.

3 und 4: blättert die Seitendarstellung der Kameras jeweils eine Seite zurück oder vor.

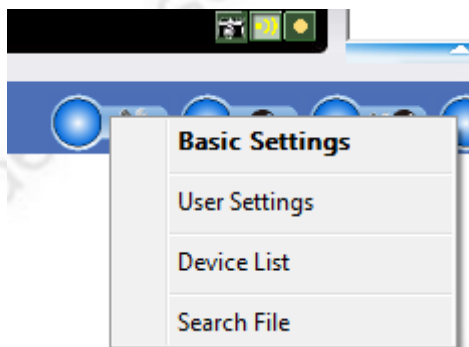


1: System settings: öffnet die Systemeinstellungen (s. unten)

2 + 3: show map + set map: Das Programm beinhaltet einen einfachen Map-Editor (Karten-Editor), der es ermöglicht zwischen verschiedenen Kameras über eine Karte mit Kamerasymbolen zu navigieren. Eine durchaus praktische Sache, wenn Sie über mehrere Kameras verfügen. Beispiel weiter unten.

4: Search Log: Logbuch mit Suchfunktion nach Datums Zeitraum. Jeder Besucher der über die entsprechende Berechtigung für den Kamerazugang verfügt wird in diesem Logbuch gelistet.

System Settings:



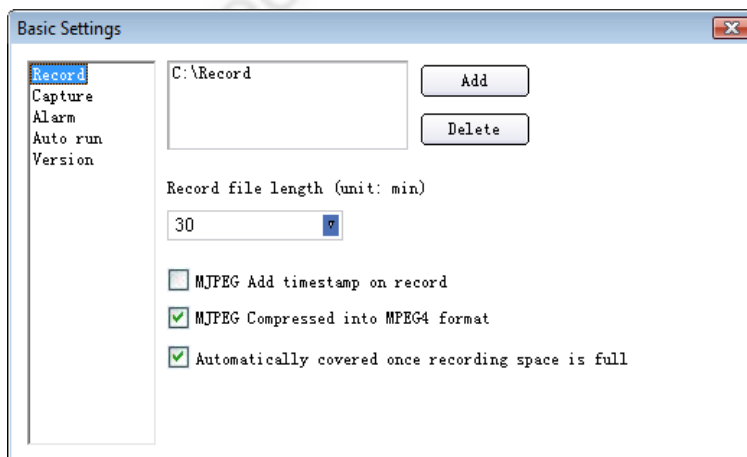
Basic Settings: Einstellung von Datenpfad für Schnappschüsse und Videoaufzeichnung, Autostart, Alarm Aufzeichnungsdauer, usw.

User Settings: Benutzerverwaltung. Hier können verschiedene Nutzer für die Programmoberfläche incl. Passwort angelegt werden.

Device List: hier werden sämtliche Apexis Kameras im Netzwerk angezeigt. Ein Doppelklick auf den jeweiligen Eintrag öffnet die Kameraeinstellungen.

Search File: einfaches Abspielprogramm für die aufgezeichneten Videodaten und Fotoschnappschüsse.

System Settings > Basic Settings > Record:



Record: hier wird der Pfad zu den Videoaufzeichnungen festgelegt. Mit einem Klick auf **Add** kann ein neuer Pfad hinzugefügt werden, der sich z.B. auf einem anderen Datenträger befinden kann. Mit **Delete** kann ein Pfad wieder entfernt werden.

Record file length: Hier kann die Aufzeichnungsdauer in Minuten festgelegt werden.

MJPEG Add timestamp on record: falls aktiviert wird ein Zeitstempel auf den Aufzeichnungen eingeblendet

MJPEG compressed into MPEG4 format: Die Daten werden im platzsparenden MPEG4 Format gespeichert.

Automatically covered once recording space is full: Der Datenpfad wird automatisch gewechselt sofern mehrere Datenpfade angelegt sind. Sollten die Datenträger voll sein, werden automatisch die ältesten Daten überschrieben.

System Settings > Basic Settings > Capture:

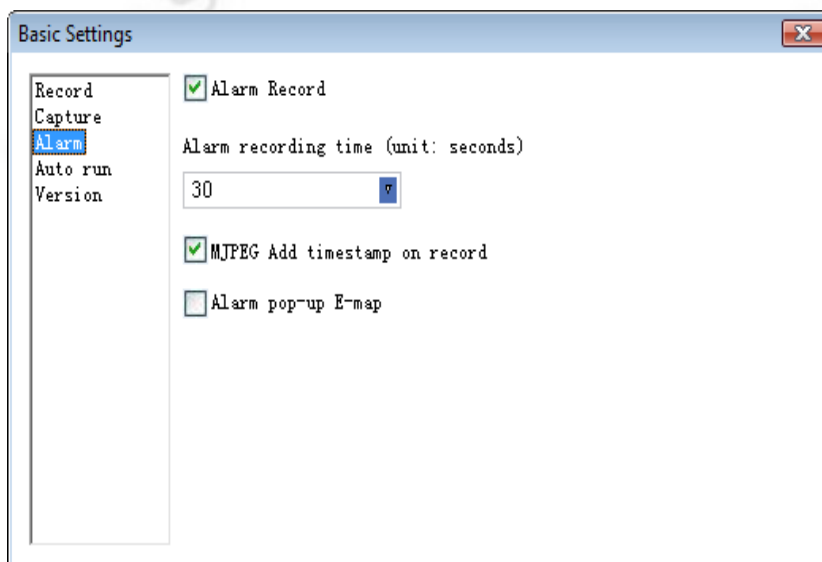


Einstellungen für Fotoschnappschüsse:

mit **Add** wird ein neuer Datenpfad hinzugefügt, mit **Delete** kann ein Pfad gelöscht werden.

Open the folder when capture image: falls aktiviert wird automatisch bei einem Schnappschuss der Datenordner geöffnet.

System Settings > Basic Settings > Alarm:



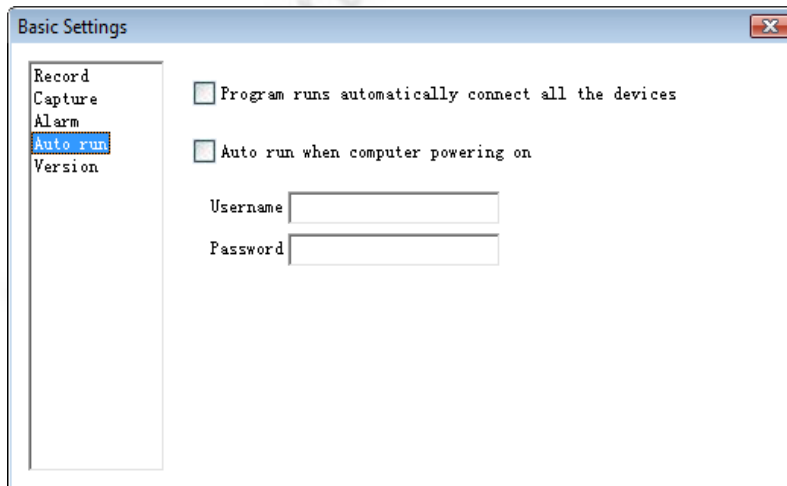
Alarm Record: aktiviert die Aufzeichnung bei einem ausgelösten Alarm

Alarm recording time: Zeitdauer der Aufzeichnung in Minuten bei Alarm.

MJPEG Add timestamp on record: Zeitstempel wird auf der Aufzeichnung eingeblendet.

Alarm pop up E-map: Falls ein Alarm registriert wird (Bewegungserkennung) wird automatisch die E-map eingeblendet mit blinkendem Kamerasymbol an der entsprechenden Stelle in der Karte.

System Settings > Basic Settings > Auto Run:



Programm runs automatically connect all the devices: Falls die Option Auto run aktiviert ist, wird das Programm automatisch gestartet und kontaktet alle angelegten IP-Kameras.

Auto run when computer powering on: Programm startet automatisch bei Systemstart.

Username: Benutzername für Programm (falls Autostart aktiviert)

Password: Passwort für Programm (falls Autostart aktiviert)

System Settings > Basic Settings > Version:

hier wird die Versionsnummer des eingesetzten IPCam Clients mitgeteilt.

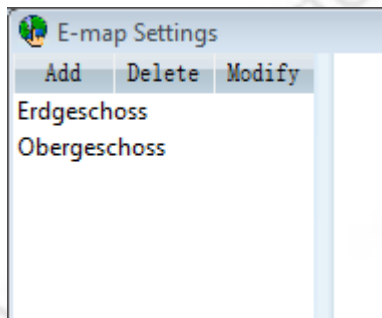


2: show map + 3: set map:

wie schon weiter zuvor beschrieben verfügt das Programm Apexis IPCamClient über einen Map-Editor der eine einfache Navigation über mehrere Kameras auf einer Karte ermöglicht. Diese Karte muß als bmp-Datei vorliegen. Es kann sich hierbei um ein Foto eines Gebäudes, einer gezeichneten Darstellung oder eines Grundrisses handeln. Der Nutzen besteht darin, ein Kamerasymbol jeweils an der richtigen Stelle in der Karte zu platzieren und dieses Kamerasymbol einer entsprechenden Kamera zuzuordnen. Durch einen einfachen Klick auf das strategisch zugeordnete Kamerasymbol wird ein Videofenster mit dem entsprechenden Kamerabild geöffnet. Des Weiteren wird bei ausgelöstem Alarm die Karte mit den Symbolen eingeblendet.

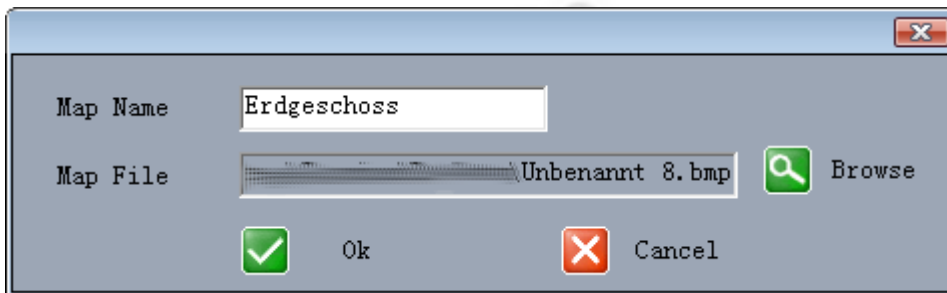
Wenn Sie die Funktion nutzen möchten, zeichnen Sie als Vorbereitung eine Skizze, Karte oder Grundriss und speichern diesen im bmp-Format auf der Festplatte – am besten im Ordner der Programminstallation, da IPCam Client ständig darauf zugreift.

Klicken Sie anschließend auf Button 3 – Set Map:

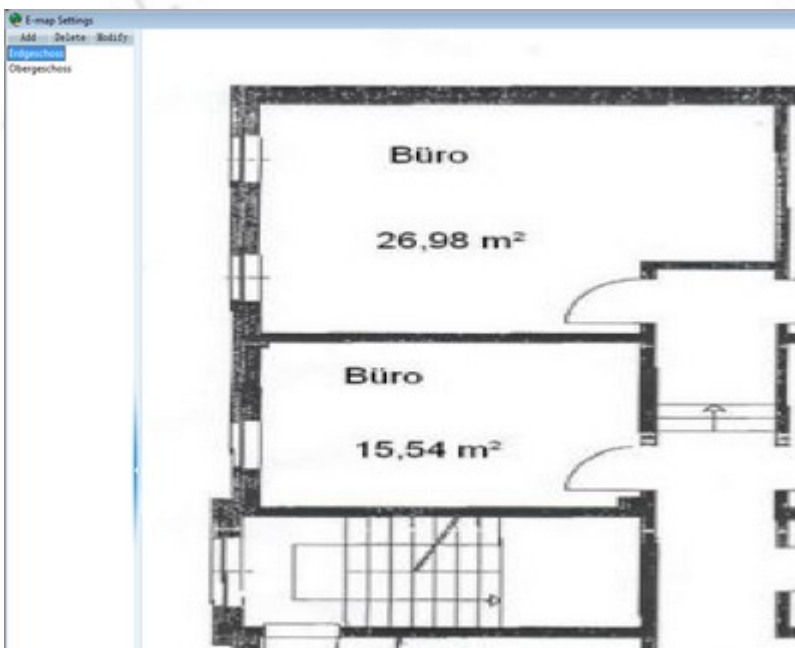


links oben haben Sie zunächst die Möglichkeit mit der Schaltfläche Add einen Überwachungsbereich anzulegen. Bei Bedarf können auch mehrere Bereiche angelegt werden, wie z.B. Erdgeschoß und Obergeschoss (im Anschluß beschrieben)

Sollten Sie später Änderungen vornehmen wollen, klicken Sie auf Modify (z.B. andere Karte oder Grundriss)
Ein Klick auf Delete löscht einen Bereich.



Durch Klick auf den Button Browse können Sie zu der zuvor angelegten bmp-Datei der Grundriss Skizze navigieren. Diese wird dann im Feld Map-File angezeigt. Ein Klick auf OK übernimmt die Einstellungen.



Das Fenster E-map Settings wird jetzt zusammen mit der BMP-Datei angezeigt.

Ein Doppelklick in die Skizze öffnet jetzt ein kleines Fenster zum Anlegen eines Kamerasymbols, welches frei in der Skizze platziert werden kann:

Name: vergeben Sie hier dem Kamerasymbol einen beliebigen Namen, wie z.B. hier: Kamera Büro.

Type: wählen Sie hier zunächst Camera button aus für Kamera Symbol.

Map: hier ist die aktive Karte voreingestellt. Wenn Sie das Kamerasymbol auf einer anderen Karte platzieren möchten – wie z.B. Obergeschoss, brechen Sie die Aktion mit **Cancel** ab, wählen auf der linken Seite zuerst die richtige Karte aus und wiederholen dann die Prozedur.

Device Name: wählen Sie hier die Kamera aus, die Sie dem Camera Button mit dem Namen "Kamera Büro" zuordnen möchten. Klicken Sie anschließend auf OK

Wenn Sie anstelle des Camera Button den Button **map toggle** auswählen, besteht die Möglichkeit innerhalb der einen Karte auf eine andere Karte zu verzweigen. Bei komplexen Überwachungsstrukturen ist das sehr nützlich, aber auch wenn Sie nur 2 verschiedene Karten benutzen, ist der toggle Button schon sinnvoll, da lückenlos von einer Karte zur anderen Karte navigiert werden kann:

Name: vergeben Sie hier diesmal eine beliebige Bezeichnung zur Karte auf die übergewechselt werden soll.

Type: wählen Sie hier diesmal Bitmap Toggle

Map: wählen Sie hier den Bereich aus, den Sie am Anfang angelegt hatten und auf den durch Klick auf den Toggle Button übergewechselt werden soll. Ein Klick auf **OK** übernimmt die Einstellungen.

Tipp: vergessen Sie nicht auf der anderen Karte ebenfalls einen Button zum Zurückwechseln der Karte anzulegen !



Sie finden jetzt die beiden angelegten Buttons (einen für den Wechsel zu einer anderen Karte und den Kamerabutton zum Aufruf einer IP-Kamera) auf der Karte vor. Die Buttons sind frei platzierbar durch drag and drop. Bei jedem Klick öffnet sich das Fenster mit den Parametern des Buttons erneut und Sie haben dann noch die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen. Sind alle Buttons platziert schließen Sie dieses Fenster einfach.

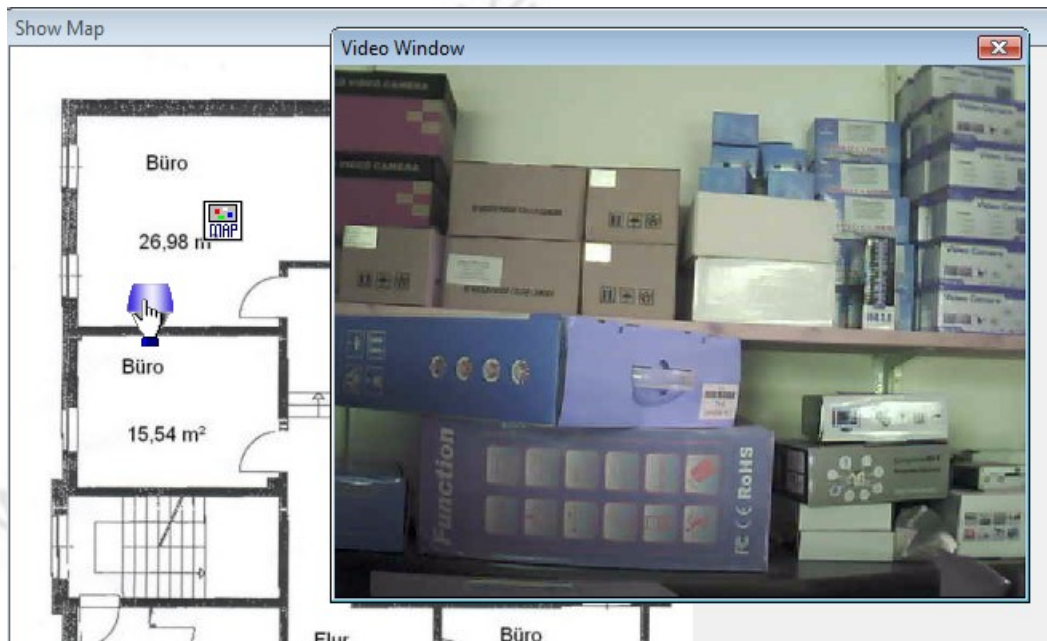
Tipp: da im Editor-Fenster die Bmp-Datei über das gesamte Fenster gestreckt dargestellt wird, die Buttons aber im Originalformat, achten Sie darauf, daß die Buttons nicht zu dicht nebeneinander platziert werden, da das Fenster Show Map die Karte in der Originalgröße darstellt.

Klicken Sie anschließend auf Button 2 – Show Map (zeige Karte):



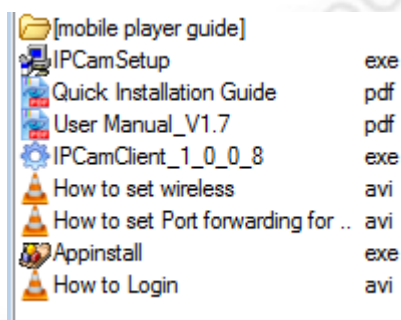
Sie finden jetzt die Karte bzw. Skizze in der Originalgröße und den eingesetzten Symbolen.

Ein Klick auf den Map Button “zum Obergeschoss” wechselt in die entsprechende Karte, ein Klick auf das Kamerasymbol öffnet ein Fenster mit dem entsprechenden Kamerabild (s. unten)



Sonstiges:

1.) was ist auf der beiliegenden CD ?



mobile player guide: In diesem Ordner befindet sich eine App für JAVA2.0 basierende Handys oder PDA's

IPCamSetup: hiermit wird das Apexis IPCam Tool installiert, welches für die Konfiguration der IP und das bequeme starten der Kamera auf Mausclick zuständig ist.

Quick installation Guide + User Manual: Schnellstart und Handbuch in Englisch.

IPCamClient: installiert das Programm Apexis IPCamClient

How to set wireless: Avi Video "wie bringe ich meine Kamera ins WLAN"

How to set Port forwarding: AVI Video "wie richte ich eine Portweiterleitung ein".

Appinstall: Installationsdatei für das Handy Java App

Ho to Login: AVI Video "wie logge ich mich in meiner Apexis IP-Kamera ein".

2. Anschlußplan Kamera:

Audio output: Anschluß für einen Aktivlautsprecher für die Funktion Gegensprechbetrieb

Audio input: Audio Eingang für Mikrophon (fragen Sie uns, falls Sie einen Anschlußstecker oder ein Mikrophon benötigen).

Network interface, Network, light: RJ45 Anschlußbuchse für ein CAT.5 Netzwerk-Anschlußkabel, Kontroll-LEDs für den Netzwerkbetrieb.

Reset: Reset Schalter für Hardware Reset der Kamera (wie bei einem PC)

Power: Anschlußbuchse für Kameranetzteil 12Volt / 2000 mA

I/O alarm pin: Jede Apexis IP-Kamera verfügt über einen Alarm-Eingang sowie einen Alarm-Ausgang.

PIN 3 + 4 werden als Alarm-Eingang bezeichnet. An diese Pin kann z.B. ein externer Bewegungsmelder, Lichtschranke usw. angeschlossen werden. Die Steuerung erfolgt wie auf Seite 21 / 22 beschrieben über das Systemmenü der Kamera. Der Bewegungsmelder agiert hierbei wie ein einfacher externer Schalter, der im Prinzip nur Pin 3+4 überbrückt und dadurch einen Alarm auslöst.

Die PIN 1 + 2 werden als Alarm-Ausgang bezeichnet, der wie ein einfacher Schalter funktioniert, der z.B. eine Sirene ein- oder ausschalten kann. Die max. Spannung, die dabei geschaltet werden darf liegt bei ca. 5 Volt / 500mA.

Um eine höhere Spannung zu schalten (wie z.B. 220 Volt) kann ein einfaches Relais genutzt werden, welches dann auch in der Lage ist mit diesem Schalter z.B. das Licht ein- oder auszuschalten.

Iphone Besitzer haben die Möglichkeit über das App "Apexis IP-camera controll" den Schalter auch manuell vom Handy aus zu bedienen !